



Ditec Soft Reset

Handbuch die montage, wartung, bedienung.
(Übersetzung)

Installation manual, maintenance, use.
(Translation)

ODT869
rev. 2020-01-13


DE

EN

INHALTSVERZEICHNIS


Kap.	Inhalt	S.
1.	  ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	2
2.	TECHNISCH MERKMALE	3
3.	MECHANISCHE INSTALLATION	
	3.1 Überprüfungen des Durchgangs	4
	3.2 Montage am Boden	4
	3.3 Befestigung des Tores	4
	3.4 Getriebemotor K22	4
	3.5 Installation der Sicherheitsvorrichtung SLE (linearer Encoder)	4
	3.6 Positionierung des Torbehangs	4
	3.7 Befestigung des Stützegehäuses	4
	3.8 Befestigung des Motorgehäuses und der Endverschluss-Abdeckung	4
	3.9 Befestigung der Laufschiene-Abdeckung	4
4.	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	
	4.1 Elektrischer Schaltschrank	5
	4.2 Anschlüsse Schaltkasten / Motor / Schutzvorrichtungen	5
	4.3 Sicherheits-Lichtschranken	5
5.	ELEKTRONISCHE SCHALTAFEL	
	5.2 51E (inverter) - anschlüsse	6
6.	PROGRAMMIERMENÜ	
	6.1 Installationsmenü	10
	6.2 Erweitertes Menü	11
	6.3 Menü zeitgeschaltete öffnung	12
	6.4 Servicemenü	13
	6.5 Displaymeldungen	13
	6.6 Verriegelungsfunktion	13
7.	EINSTELLUNGEN UND START	
	7.1 Einstellung der Sicherheitsvorrichtung SLE (linearer Encoder)	14
8.	STÖRUNGSSUCHE	15
9.	WARTUNGSPLAN	16

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

 Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschliesslich für das Fachpersonal bestimmt.

Montage, elektrische Anschlüsse und Regelungen sind auf der Grundlage der bestehenden Vorschriften nach den Regeln der Technik auszuführen. Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falscher Einbau kann Gefahr mit sich bringen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmässig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da es eine Gefahr für sie bedeutet.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen. In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar. Um die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu schaffen und Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstige Gefahrenbereiche zu vermeiden bzw. abzutrennen, sind vor Montagebeginn die notwendigen baulichen Veränderungen vorzunehmen. Es ist sicherzustellen, daß die tragende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stabilität erfüllt.

 Der Hersteller des Antriebs haftet nicht, wenn die Torrahmen oder -pfosten, die für den Antrieb vorgesehen sind, nicht ordnungsgemäss und fachgerecht erstellt sind; er haftet ebenfalls nicht für Verformungen im Betrieb.

Die Sicherheitseinrichtungen (Photozellen, Lichtschranken, Nothalteinrichtungen usw.) sind nach den Regeln der Technik so zu installieren, daß die geltenden Vorschriften und Richtlinien eingehalten sowie Einbauort, Betriebsweise des

Antriebssystems und die Kräfte, die das Tor beim Antrieb aufweist, berücksichtigt werden.

Die Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz vor Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstigen Gefahrenbereichen des Tors nach Montage des Antriebs. Zur Erkennung der Gefahrenbereiche sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder anzubringen.

Bei jeder Anlage sind die technischen Daten des Torantriebs gut sichtbar anzubringen. Vor dem Netzanschluß ist sicherzustellen, daß die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen.

Netzsetig ist ein Allpoll-Schalter bzw. -Trennschalter mit Abstand der Kontakte in geöffneter Stellung $>$ oder $=$ 3 mm vorzusehen. Es ist sicherzustellen, daß der Elektroanlage die erforderlichen FI-Schalter und Überstromschutzschalter vorgeschaltet sind. Der Torantrieb ist an eine ordnungsgemässe Erdung, die nach den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt ist, anzuschließen. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Verantwortung ab, wenn beim Einbau Teile montiert werden, die weder den Sicherheitsanforderungen noch einem ordnungsgemässen Betrieb entsprechen oder falls Änderungen jeglicher Art ohne spezifische Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden. Bei Reparatur und Austausch sind ausschliesslich Originalersatzteile Entrematic Group AB zu verwenden. Der Einbaubetrieb ist verpflichtet, dem Benutzer alle notwendigen Informationen für Automatik-, Hand- und Notbetrieb des Torantriebs zu liefern und ihm die Betriebsanleitung auszuhändigen.



Optionszubehör



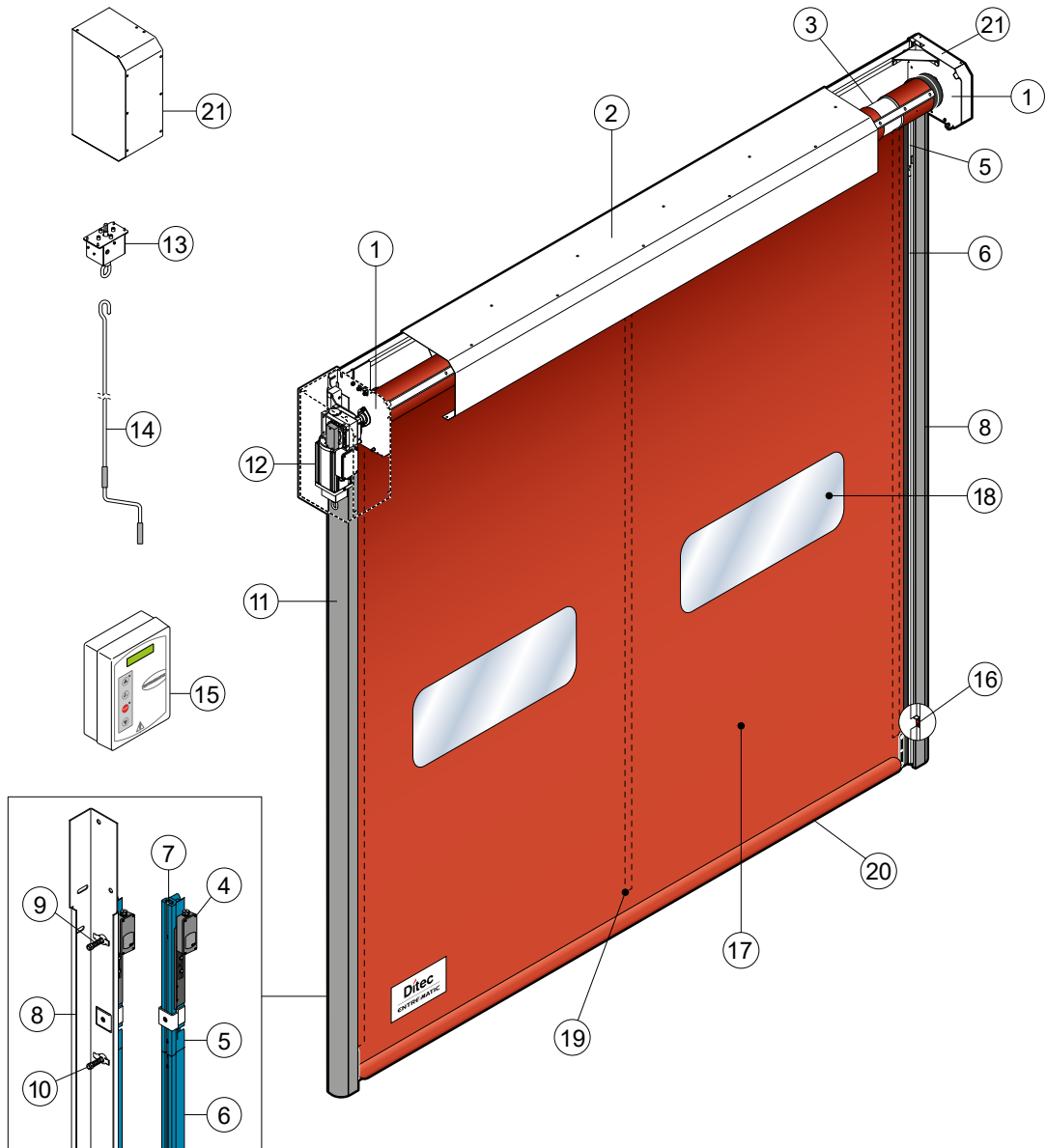
Safety Top



Safety Top T

Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.



Rif.	Beschreibung	Rif.	Beschreibung
1	Seitliche Endverschlüsse	12	Getriebemotor K22
2	Laufschiene	13	Vorrichtung für manuellen Betrieb
3	Wickelwelle	14	Stange für manuellen Betrieb
4	SLE (linearer Encoder)	15	Elektronische Steuerung
5	Führung aus Polyzen oberer Bereich	16	Lichtschranke 5FB
6	Führung aus Polyzen unterer Bereich	17	Torbehang aus Polyester
7	Befestigungshalter für die Führung	18	Fenster aus transparentem PVC
8	Vertikales Winkelstück	19	Vertikale Verstärkungsstreifen
9	Stützfeder der Führung	20	Untere Kante mit Ballast aus Sand
10	Befestigungsschraube der Führung	21	Motorgehäuse und Endverschluss auf der dem Motor entgegengesetzten Seite
11	Stützenabdeckung		

2. TECHNISCHE MERKMALE

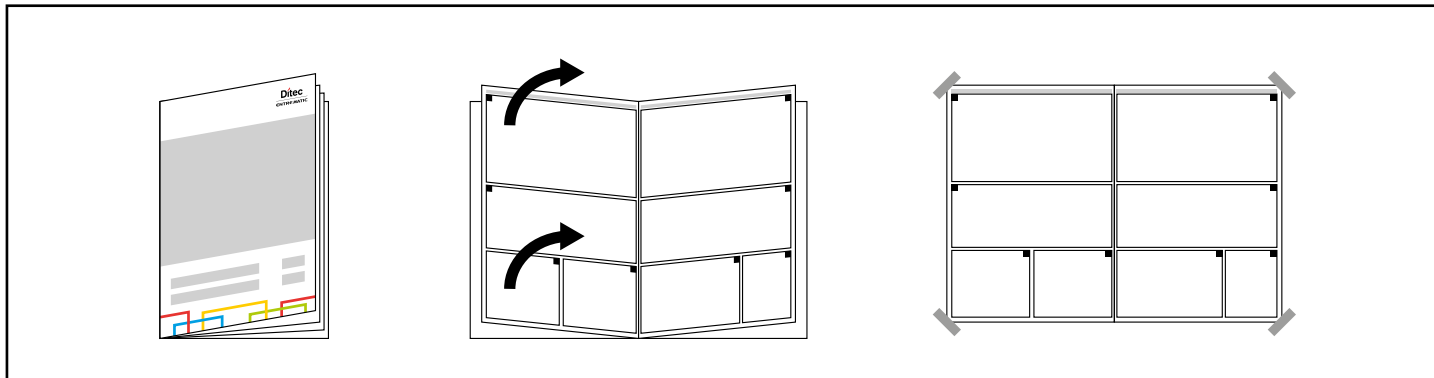
ELEKTRONISCHE SCHALTAFEL (52) (INVERTER)

Spannungsversorgung	230 V einphasig 50/60 Hz
Dimensionierung der Linie	16 A ⚠
Zubehörversorgung	24V ≡
Motorleistung	0,6 KW
Schutzgrad der elektr. Schalttafel	IP 55
Betriebstemperat	- 5 + 50 °C

⚠ Den Leiterquerschnitt richtig dimensionieren, dazu die angegebene Stromaufnahme heranziehen und die Länge der Kabel und deren Verlegung berücksichtigen.

3. MECHANISCHE INSTALLATION

Siehe die entsprechenden Zeichnungen für die mechanische Installation auf Seite 23 - 24 -25 - 26 (das mittlere Blatt lässt sich herausnehmen)



3.1 Überprüfungen des Durchgangs (Abb.1).

- Die Abmessungen des Durchgangs mit den Außenmaßen des gelieferten Tors vergleichen. Bei Installation in der lichten Durchgangsbreite die eventuell erforderlichen Toleranzen berücksichtigen.
- Sicherstellen, dass die Montage der Struktur durch keine eventuellen Hindernisse beeinträchtigt wird.
- Sicherstellen, dass die Auflageflächen vollkommen eben sind. Gegebenenfalls mit geeigneten Passscheiben ausgleichen.
- Die Strukturbeschaffenheit der Wandöffnung überprüfen: Eine sichere Verankerung mittels Bügeln oder Dübeln muss gewährleistet sein. Sollte die Konsistenz ungenügend oder zweifelhaft sein, muss eine entsprechende selbsttragende Metallstruktur angefertigt werden.

3.2 Montage am Boden (Abb.2)

- Laufschiene und Stützen am Boden ablegen, die Stützen mit selbstsichernden Muttern M8 (A) über die Gewindeeinsätze (B) an den Endverschlüssen an der Laufschiene befestigen.

3.3 Befestigung des Tores (Abb.4)

- Das Tor senkrecht anheben und gegen die Öffnung an der Wand lehnen (Abb.3)
- Die Seitenpfosten lotrecht einrichten und auf Höhe der angegebenen Punkte (C) befestigen. Dübelgröße M8 (D).
- An der Mittelachse des Langlochs (C) ein Loch bohren
- Die Rechtwinkligkeit der Montage durch Abmessung der Diagonalen überprüfen.

3.4 Getriebemotor K22 (Abb.5)

- Die Puffer (E) einstellen, um den Motor senkrecht zu stellen (die Puffer müssen an der Rückwand leicht eingedrückt sein).
- Nach durchgeführter Einstellung den Puffer mit der Kontermutter (F) arretieren.



Manueller Vorgang (falls vorgesehen) die Vorrichtung entsprechend den Angaben einsetzen (Abb.6).



Den Sicherheitsmikrokontakt unter Beachtung des entsprechenden Plans anschließen und die Funktionstüchtigkeit überprüfen: der Mikrokontakt muss die Drehung des Motors bei Verbindung des manuellen Vorgangs hemmen.

3.5 Installation der Sicherheitsvorrichtung SLE (linearer Encoder)

- Die Sicherheitsvorrichtung SLE muss an der Gleitführung des flexiblen Tors motorseitig befestigt werden, wie in (Abb.7) angegeben und wie in Kapitel 5 angegeben befestigt werden.

3.6 Positionierung des Torbehangs

- Den oberen Teil der Führungen (G) mit Hebelwirkung von außen annähern (Abb.8).
- Jedes Halteelement für den Torbehang (H) in die entsprechende Führung einsetzen und ggf., um den Vorgang zu erleichtern, die erste gefederte Schraube (I) entfernen.
- Den Torbehang so abrollen, dass sich die untere Kante einen halben Meter unterhalb des Öffnungsschlitzes des Torbehangs befindet (Abb.8).

3.7 Befestigung des Stützgehäuses

- Im Falle eines verzinkten Tors, die Gehäuse an der Lippe (1) der Säule auflegen und im Verschluss an der Lippe einschnappen lassen (2) (Abb.9A).
- Im Falle eines Tors aus Edelstahl die Gehäuse mit M4-Schrauben befestigen (Abb.9B).

3.8 Befestigung des Motorgehäuses und der Endverschluss-Abdeckung an der gegenüberliegenden Seite

- Das Motorgehäuse oben am Endverschluss mit einer M6-Schraube (L) und seitlich mit M8-Schrauben befestigen (M) (Abb. 10).
- Die Endverschluss-Abdeckung innenseitig mit einer M6-Schraube (O), außenseitig mit einer selbstbohrenden Schraube Ø6,3 (N) für verzinkte Tore, mit einer selbstsichernden Schraube Ø4,8 (U) bei einem Tor aus Edelstahl befestigen (Abb.11).

3.9 Befestigung der Laufschiene-Abdeckung

- Die Laufschiene-Abdeckung mit selbstbohrenden Schrauben Ø6,3 (N) bei einem verzinkten Tor, mit selbstsichernden Schrauben Ø4,8 (N) bei einem Tor aus Edelstahl befestigen (eine Vorbohrung durchführen Ø4,25) (Abb.11).

4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

4.1 Schaltschrank

- Die Kabel mit den vorverkabelten Klemmleisten in das Gehäuse einführen (**Abb.11**) und diese an den Platinen anschließen (wie im **Kap. 5** gezeigt wird). Die Kabel im Kabelkanal verlegen und die vorgerüsteten Verbinder am Motor anschließen (**Abb.12**).

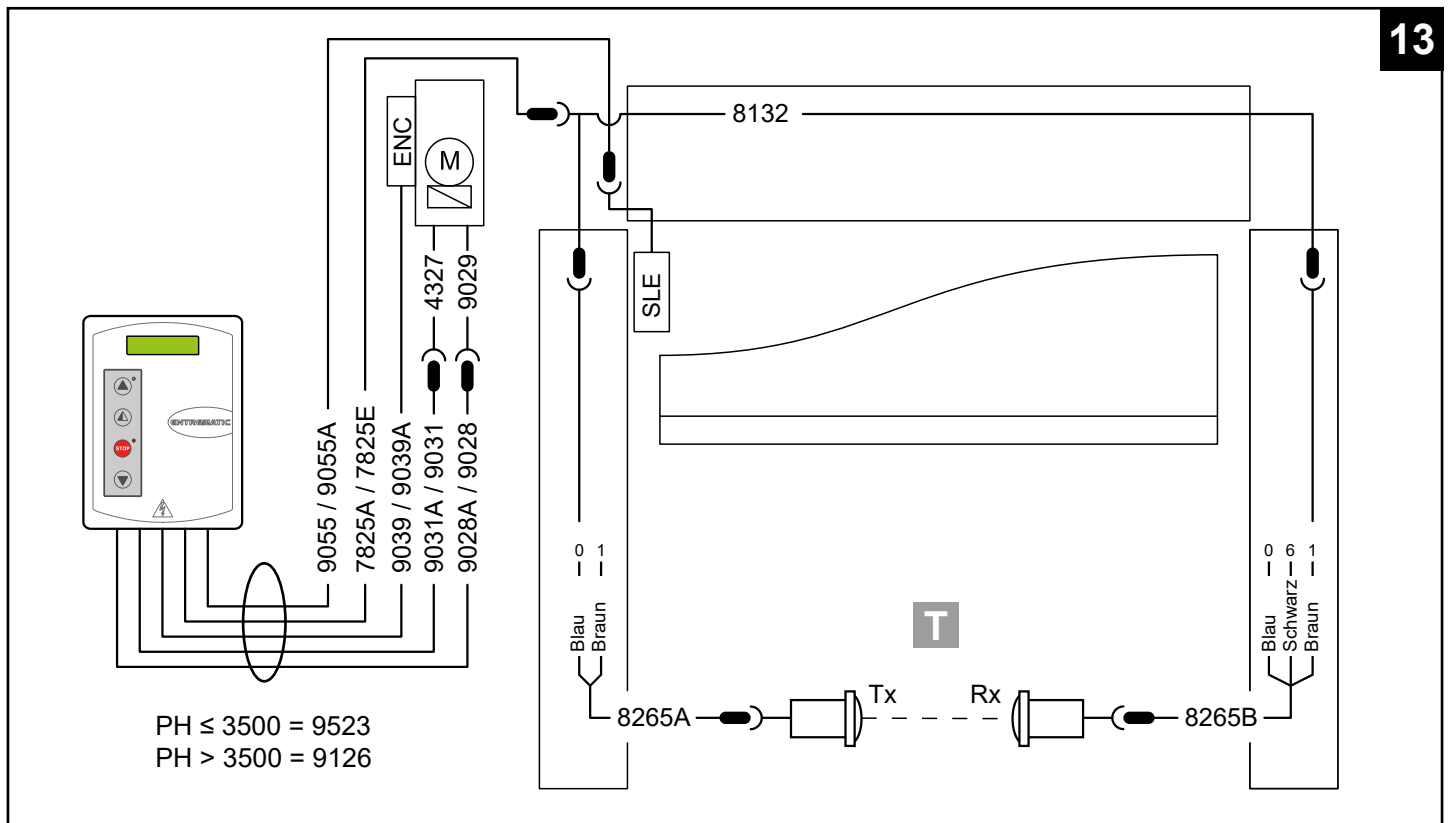
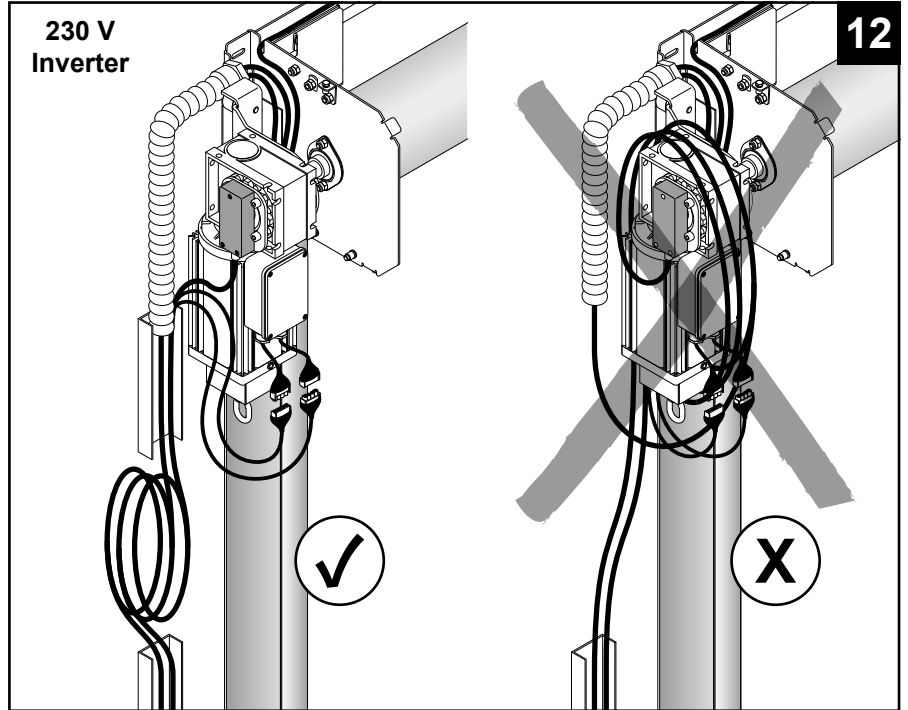
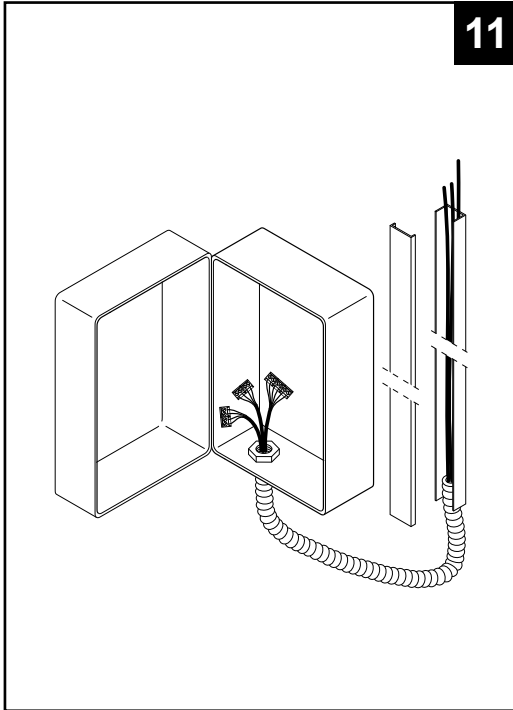
⚠ Die Verkabelung darf nur durchgeführt werden, wenn das Steuergerät seit mindestens 30 Sekunden nicht mehr unter Spannung steht.

4.2 Anschlüsse Schaltschrank / Motor / Sicherheitseinrichtungen










- Auf (**Abb.13**) werden die gelieferten Verkabelungen. Jede Verkabelung wird durch einen Code gekennzeichnet, der sich auf einem Aufkleber befindet.

4.3 Sicherheitslichtschranken

- Führen Sie die Anschlüsse an der elektronischen Steuerung gemäß den Angaben im **Kap.5** aus.



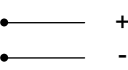


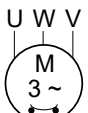
⚠ Den Leiterquerschnitt richtig dimensionieren, dazu die angegebene Stromaufnahme heranziehen und die Länge der Kabel und deren Verlegung berücksichtigen.

EINGÄNGE				
Befehl		Funktion	Beschreibung	
1	 2	Öffner	STOP	Wenn im Programmiermenü (S.15 Punkt 16) Der Kontakt 1-2 aktiviert ist, führt die Öffnung des Kontakts zum Anhalten des Tors (STOPP)
1	 3	SCHLIEßER	Öffnung	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnungsbewegung.
1	 4	SCHLIEßER	Schließung	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
41	 40	Öffner	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1	 8	Öffner	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1	 20	SCHLIEßER	Teilöffnung	Die aktive Schließung des Kontaktes aktiviert ein teilweises Öffnungsmä- növer mit der durch das erweiterte Menü eingestellten Dauer.
1	 11	Öffner	Schließposition	Die Öffnung des Kontakts meldet die Schließposition. (max. 50 mA)
1	 13	Öffner	Öffnungsposition	Die Öffnung des Kontakts meldet die Öffnungsposition. (max. 50 mA)
1	 9	Öffner	Totmannsteuerung	Über Wahlschalter

STECKVERBINDER AN DER STEUERUNG

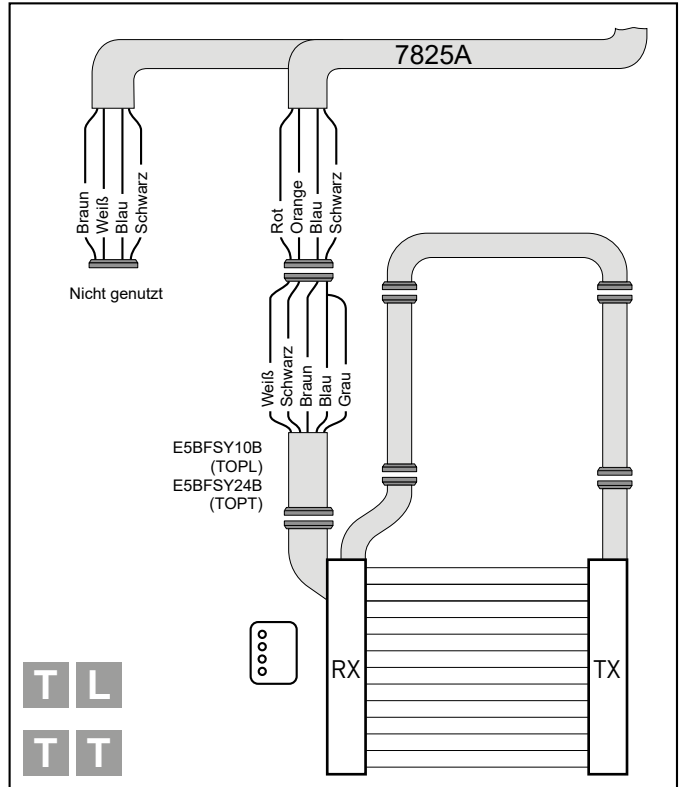
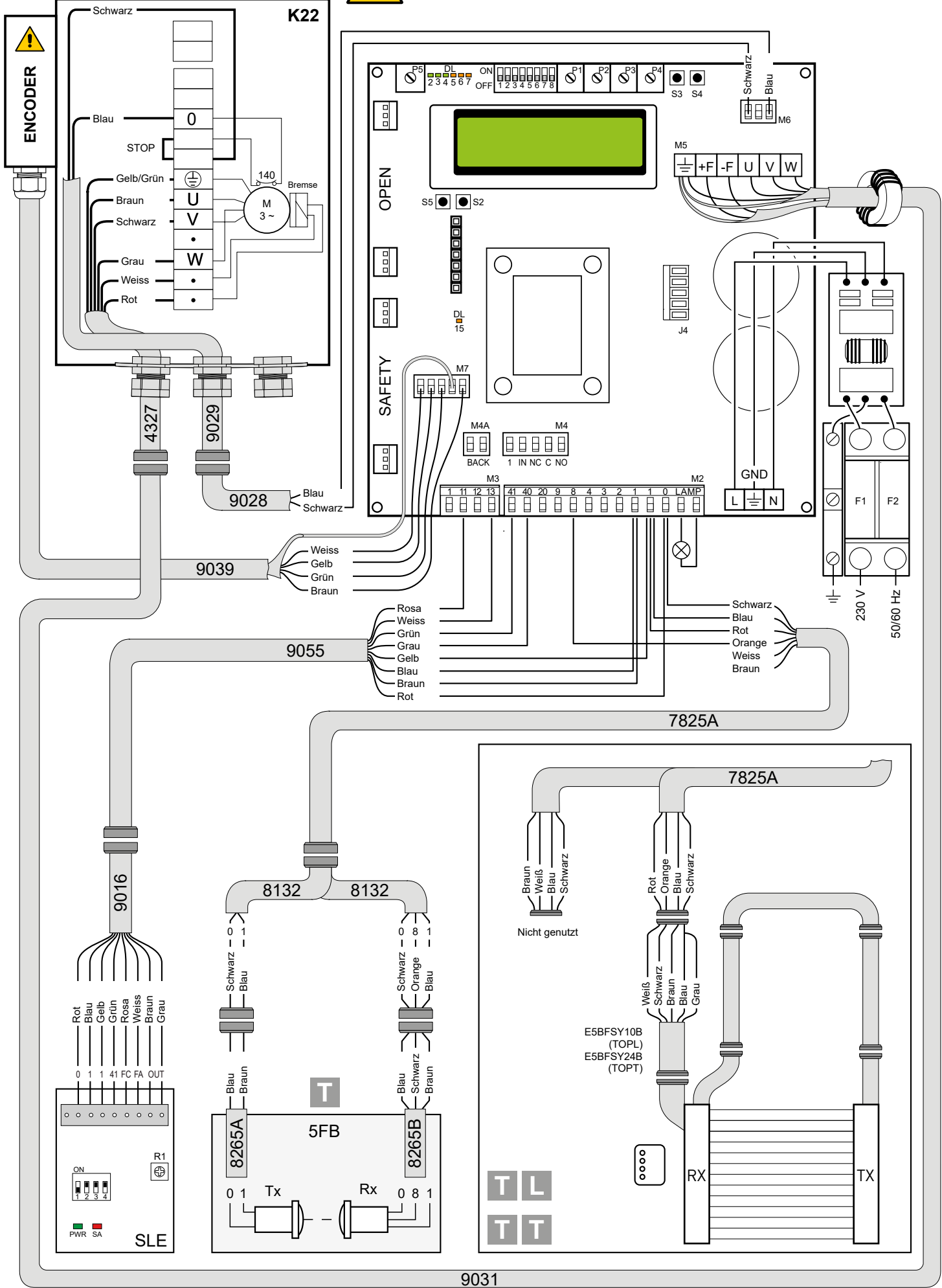
M2	Sicherheit / Befehle
M3	Positionssignal
M4	Verriegelung
M4A	Back
M5	Motor / Motorbremse
M6	Motorschutzschalter
M7	Absolutencoder

J4	Bremswiderstand
OPEN	Zubehörkarte Steuerung
SAFETY	Zubehörkarte Sicherheit



AUSGÄNGE		
Ausgang	Wert	Beschreibung
1 0	 24 V= / 0,5 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
 LAMP	230 V~	Blinkeuchte (FML). Nicht aussetzendes Signal (jumper ON bei FML). Schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegungen ein.
-F  +F	200 V= / 0,2 A	Elektrobremse Motor. Der Ausgang ist für die gesamte Dauer der Bewegung sowohl bei der Öffnung als auch bei der Schließung aktiv.
	230 V~ / 6 A	Dreiphasenmotor.





Die Abtrennung der Verkabelung des Absolutencoders führt zur Zurücksetzung der Positionen des Endschalters.




9031

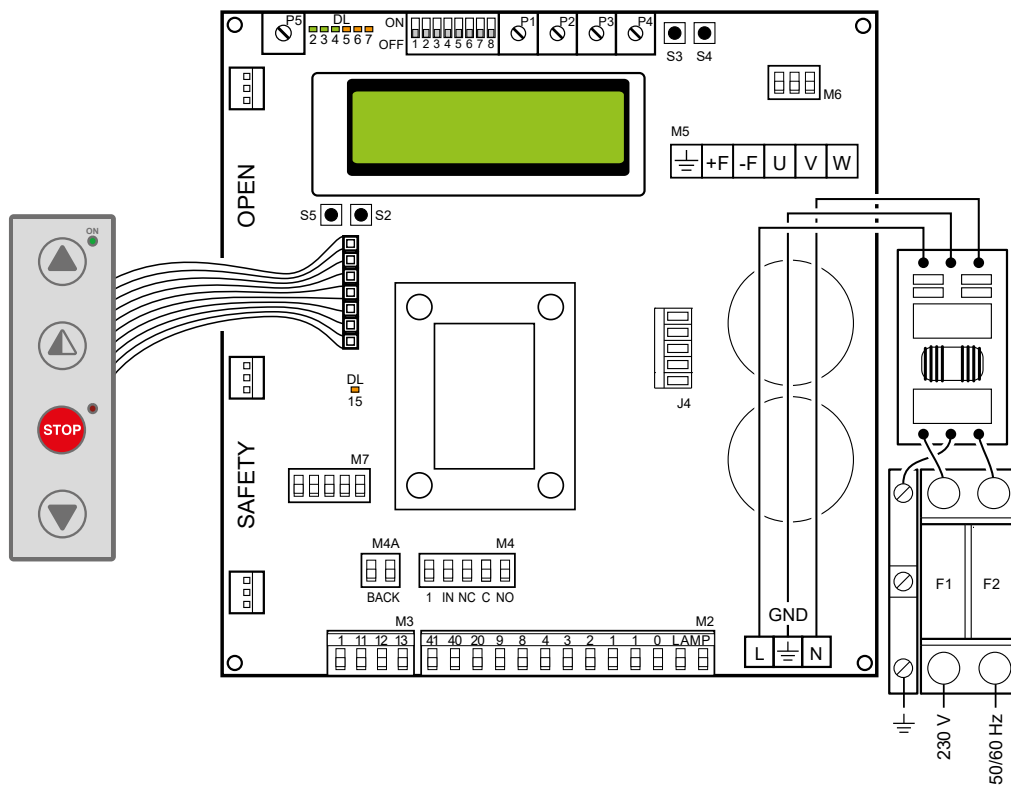
Trimmer	Beschreibung
P1 - P2 - P3 - P4 	NICHT BELEGT
P5 	Einstellung des Display-Kontrasts.

Dip-Schalter	Beschreibung	 OFF	 ON
DIP 1	Zukünftiger Gebrauch	–	–
DIP 2	Zugriff auf erweitertes Menü	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 3	Aktivierung Trimmer	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 4	Zähler TOT: Anzahl der Manöver SVC: Verbleibende Manöver bis zum Service	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 5	Zugriff auf Servicemenü	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 6	Datenanzeige Torbetrieb (F. Arbeit, I. Bus, I. Spitze, U. Bus)	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 7	Zukünftiger Gebrauch	–	–
DIP 8	Menü für Zyklusbetrieb	Deaktiviert.	Aktiviert.

LED	Eingeschaltet
DL2	Schließposition
DL3	Abbremsung
DL6	Teilöffnung
DL7	Öffnungsposition
DL15	Autostart

Tasten	Beschreibung
S2	FÜR PROGRAMMIERUNG BENUTZT
S3	NICHT BELEGT
S4	NICHT BELEGT
S5	FÜR PROGRAMMIERUNG BENUTZT

	Betriebsweise Standard		Betriebsweise Programmierung
	Taste	LED	Taste
	Löst den Öffnungsvorgang aus.	- Die eingeschaltete grüne LED signalisiert das Vorhandensein von 24 V= Versorgung.	Durchlaufen des Menüs
	Löst den teilweisen Öffnungsvorgang aus.		Bestätigung
	Aktiviert und deaktiviert die STOP-Funktion.	- Die eingeschaltete rote LED signalisiert die Aktivierung des STOPPs. - Die blinkende rote LED signalisiert die Aktivierung der Sicherheiten. - Die schnell blinkende rote LED signalisiert das Erreichen der Servicegrenze	
	Löst den Schließvorgang aus.		Durchlaufen des Menüs



SICHERUNGEN			
ID	Werte	Größe	Schaltkreis
F1 - F2	12A - 500V	10.3 x 38	Einphasenleitung

EINSTELLUNG POSITIONEN




FEHLERSUCHE

Displaymeldung	Problem	Überprüfung
Überschreitung der Stromgrenze	Gefordertes Motorantriebsmoment liegt über dem verfügbaren.	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungsgeschwindigkeit verringern. • Stromversorgung prüfen. • Stromversorgungskabel prüfen.
Encoder-Batterie	Batterie des Absolutencoders leer oder Fehler bei Positionsmessung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerung ausschalten, 3 Minuten lang warten und die Stromversorgung wieder anschließen. Wenn das Problem weiter besteht, erneut versuchen. • Falls die Meldung Encoder-Batterie weiter aufleuchtet, den Encoder ersetzen.
Bremswiderstand einsetzen	Spannung am BUS über der Grenze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerung ausschalten, 3 Minuten lang warten und die Stromversorgung wieder anschließen. • Wenn der Fehler erneut auftritt, sicherstellen, dass die BUS-Spannung unter 360 V liegt.
BUS-Spannung Max.	BUS-Spannung über der Grenze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerung ausschalten, 3 Minuten lang warten und die Stromversorgung wieder anschließen. • Versorgungsspannung der Steuerung prüfen.

























6 PROGRAMMIERMENÜ

6.1 INSTALLATIONSMENÜ

Beim Einschalten der Steuerung zeigt die Vorrichtung zuerst die Meldung DITEC ENTREMATIC und SW-VERSION Mikroprozessor und Platine an und geht dann automatisch in das Installationsmenü und zeigt die Meldung SPRACHAUSW an.

Bestätigen mit 

 Während der Programmierung alle mit PIN 3 - 4 - 20 angeschlossenen Kabeln trennen

SCH.	Optionen 1. Stufe	Optionen 2. Stufe	Durchlaufen des Menüs	Anmerkungen
1	Sprachausw.			Bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	ENGLISH	 	
		ITALIAN		
		FRANÇAIS		
		DEUTCH		
ESPAÑOL - POLSKA CESKY - MAGYAR				
2	Tormodell			Bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	SOFT RESET	 	
		SECTOR RESET		
		SMART PLUS		
		SECTOR PLUS		
		TRAFFIC C		
SMART RESET				
3	Positionsverwaltung			Bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	ENCODER	 	
ENDSCHALTER				
4	Motorverwaltung			Diese Option wird nur angezeigt, wenn unter Punkt 3) Tor mit externem Motor ausgewählt wurde.
	Bestätigen mit: 	LINKS	 	
RECHTS				
5	Einstellung der Positionen			Das Tor bewegt sich bis zur gewünschten Position im Totmann-Modus und mit geringer Geschwindigkeit. Position bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	POSITION SCHLIESSEN	 	
		POSITION TEILWEISE ÖFFNUNG		
POSITION ÖFFNEN				
6	Befehlsmodus			Bestätigen mit:  Bei Auswahl 1-9: Der Befehlsmodus ist impulsiv wenn 1-9 geschlossen oder mit Totmannsteuerung wenn 1-9 offen ist
	Bestätigen mit: 	IMPULSIV	 	
		TOTMANN		
INPUT 1 - 9				
7	DATEN BESTÄTIGEN			Bestätigen mit: 

PROGRAMMIERUNG DURCHGEFÜHRT

Das Tor ist jetzt programmiert und funktioniert mit den Standardgeschwindigkeitswerten.

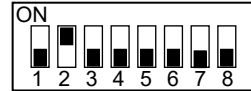
Mit IN BEWEGUNG BEFINDLICHEM Tor werden auf dem Display die Werte von BUS-Spannung und -Strom angezeigt.

6.2 ERWEITERTES MENÜ

Das erweiterte Menü gestattet die Änderung der Position der zuvor eingestellten Endschalter und die Änderung der Standardparameter.

Für den Zugriff auf das erweiterte Menü:

- Das Tor auf STOPP stellen
- Den DIP 2 auf ON stellen



Auf dem Display wird "ENCODER-EINST." angezeigt (die erste Option des erweiterten Menüs).

! NACH ABSCHLUSS DER PROGRAMMIERUNG DEN DIP2 WIEDER AUF OFF STELLEN

! Während der Programmierung alle mit PIN 3 - 4 - 20 angeschlossenen Kabeln trennen

SCH.	Optionen 1. Stufe	Durchlaufen	Bestätigen	Optionen 2. Stufe		Anmerkungen
1	Encoder-Einstellung			Position schließen		Das Tor bewegt sich bis zur gewünschten Position im Totmann-Modus und mit geringer Geschwindigkeit. Es müssen alle Positionen eingestellt werden (Schließung, Teilöffnung, Öffnung).
2	Ausschluss der Lichtschranke (Schritt ist nur für Reset-Tore verfügbar)			Wert ändern (1 Einheit \cong 3mm)		Wenn der Wert erhöht wird, erhöht sich die Position des Lichtschranken-Bypass
3	Ausschluss der primären Sicherheitseinrichtung			Wert ändern (1 Einheit \cong 3mm)		Wenn der Wert erhöht wird, erhöht sich die Position des Bypass der primären Sicherheitseinrichtung
4	Automatische Schließung (Standard JA mit T= 5 s)			JA		
				NEIN		
5	Zeit Automatische Schließung			Zeitvariante		Option nur verfügbar, wenn unter Punkt 4) JA ausgewählt wurde. Variabler Wert von 0 bis 100Sek.
6	Befehlsmodus			Impulsiv		Bei Auswahl 1-9: Der Befehlsmodus ist impulsiv wenn 1-9 geschlossen oder mit Totmannsteuerung wenn 1-9 offen ist
				Totmann		
				INPUT 1 - 9		
7	Sicherheit bei Öffnung			JA		Wenn JA eingestellt wurde, öffnet das geschlossene Tor bei Erhalt eines Öffnungsbefehls nicht, wenn die Lichtschranke unterbrochen ist.
				NEIN		
8	Verriegelung			KEINE VERRIEGELUNG		<u>AIRLOCK</u> : Tor 2 öffnet mit externem Befehl nur, wenn Tor 1 geschlossen ist. <u>INTERLOCK</u> : Tor 2 öffnet automatisch nach der Schließung von Tor 1
				AIRLOCK		
				INTERLOCK		
9	Vorblinken Öffnung (Standard Nein)			JA		Das Vorblinken hat eine feste Zeit von 3 Sek.
				NEIN		
10	Vorlauf Öffnungsrampe			WERT ÄNDERN (1 Einheit \cong 3mm)		Wenn der Wert erhöht wird, erhöht sich der Abbremsweg bei der Öffnung.
11	Öffnungsgeschwindigkeit in (Hz)			WERT ÄNDERN		Die Einstellung von Werten über den Standardwerten muss abhängig von den Torabmessungen und den Betriebsbedingungen abgewogen werden.

SCH.	Optionen 1. Stufe	Durchlaufen	Bestätigen	Optionen 2. Stufe		Anmerkungen
12	Schließgeschwindigkeit in (Hz)			WERT ÄNDERN		Die Einstellung von höheren Werten muss abhängig von den Torabmessungen und den Betriebsbedingungen abgewogen werden.
13	Aktivierung Service-Alarm			JA		
				NEIN		
				RÜCKSETZEN?		Setzt die Zählung der fehlenden Manöver bis zum Service zurück
14	Serviceschwelle			WERT ÄNDERN		Option nur verfügbar, wenn unter Punkt 14) JA ausgewählt wurde. Wert in Schritten von 1000 Zyklen einstellen. Max 200.000 Zyklen
15	Aktivierung Stopp 1-2			JA		Wenn JA eingestellt ist, führt die Öffnung des Kontakts 1-2 zum STOPP des Tors.
				NEIN		
16	Bremswiderstand (Standard NEIN)			JA		JA einstellen, wenn das Tor mit Bremswiderstand ausgestattet wird.
				NEIN		
17	PARAMETER ZURÜCKSETZEN			BESTÄTIGEN		Durch Bestätigen kehrt man wieder zum Installationsmenü zurück.



NACH ABSCHLUSS DER PROGRAMMIERUNG DEN DIP2 WIEDER AUF OFF STELLEN

6.3 Menü zeitgeschaltete Öffnung

Bei Tor auf STOP und DIP 8 auf ON gelangt man in das Menü ZYKLUSBETRIEB. Durch Aktivieren dieser Betriebsart kann man das Öffnen des Tors in regelmäßigen Zeitabständen einstellen. Nach dem Einstellen der Zeitschaltung DIP 8 wieder auf OFF stellen.

SCH.	Optionen 1. Stufe	Durchlaufen	Bestätigen	Optionen 2. Stufe		Anmerkungen
1	ZYKLUSBETRIEB			TIMER OFF		Zeitschalter nicht aktiviert
				TIMER ON		Zeitschalter aktiviert
2	ZEITEINHEIT			MIN.		Minutenintervall
				SEC.		Sekundenintervall
3	ÖFFNUNGSINTERVALL			1 ...200		Einstellung des Öffnungsintervalls
4	UNTERBRECHUNGSDAUER			1....200		Einstellung der Unterbrechungsdauer bei offenem Tor
5	TOT			WERT		Zeigt die Gesamtanzahl der durchgeführten Manöver an
6	ZYKLEN RÜCKSETZEN			RÜCKSETZEN?		Stellt die Zählung der gesamten Manöver auf Null

Bei aktiviertem ZYKLUSBETRIEB zeigt das Display alle 2 Sek.:

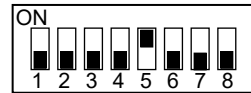
GESAMT-Zyklen - verbleibende Zeit bis zur nächsten Öffnung/ÖFFNUNGSZEIT

6.4 Servicemenü (passwortgeschützt)

Das Servicemenü gestattet die Änderung der Schwellen des Bremswiderstands, der Schwelle des Überstroms und der Windschutzfunktion für die Auslösung des Encoders.

Für den Zugriff auf das Servicemenü:

- Das Tor auf STOPP stellen
- Den DIP5 auf ON stellen
- PW eingeben: Tastenfolge ÖFFNEN - ÖFFNEN - SCHLIEßEN - TEILÖFFNUNG



! Während der Programmierung alle mit PIN 3 - 4 - 20 angeschlossenen Kabeln trennen

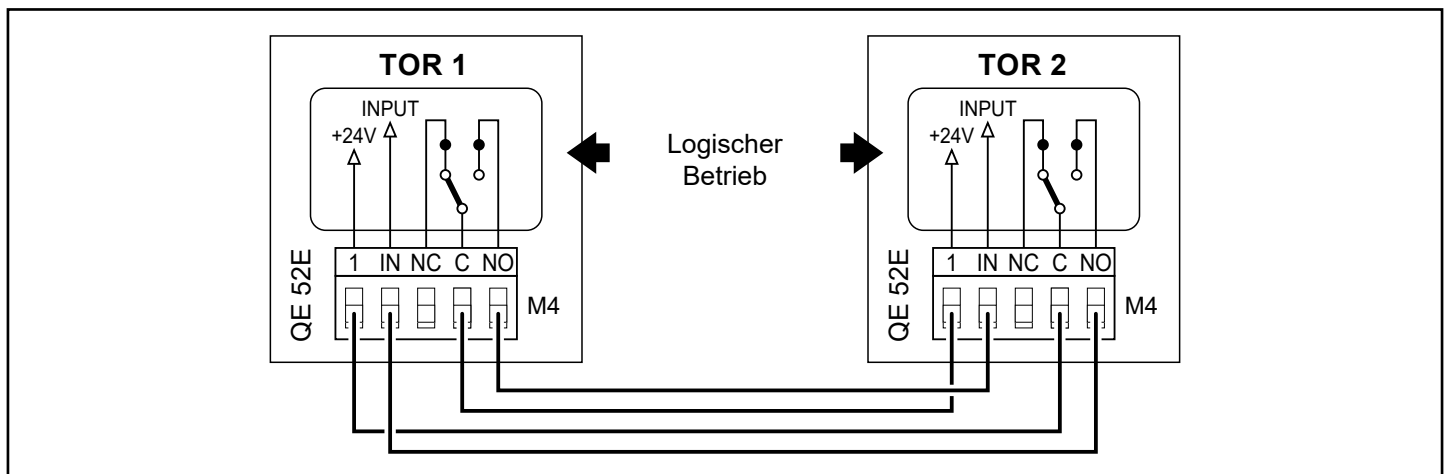
SCHRITT	Optionen 1. Stufe	Anmerkungen
1	V FREN. MIN Standard 340Vdc	Schwellwert für teilweise Auslösung des Bremswiderstands
2	V FREN. MAX Standard 380Vdc	Schwellwert für komplette Auslösung des Bremswiderstands
3	ÜBERSTROMGRENZE Standard 10A	Wenn die Spannung am BUS die eingestellte Schwelle überschreitet, öffnet sich das Tor mit der halben Geschwindigkeit, um die Stromaufnahme zu verringern.
4	GEFÄLLE ÖFFNUNGSRAMPE	Ändert das Gefälle der Abbremsrampe für die Öffnung. Standard 15. (Wenn der Wert erhöht wird, wird der Weg der Rampe verringert).
5	BATTERIELADESTAND	Zeigt den Prozentsatz der Encoder-Batterie zwischen 0% und 100% an
6	ALARMLISTE	Es werden die letzten 50 Alarme angezeigt: Überstrom; Busspannung außerhalb der Grenzen, Auslösung Bremswiderstand, Übertemperatur Umrichter, Fehler Motorantrieb (Encoder). Zum Verlassen Teilöffnung drücken.

! NACH ABSCHLUSS DER PROGRAMMIERUNG DEN DIP5 WIEDER AUF OFF STELLEN

6.5 Displaymeldungen

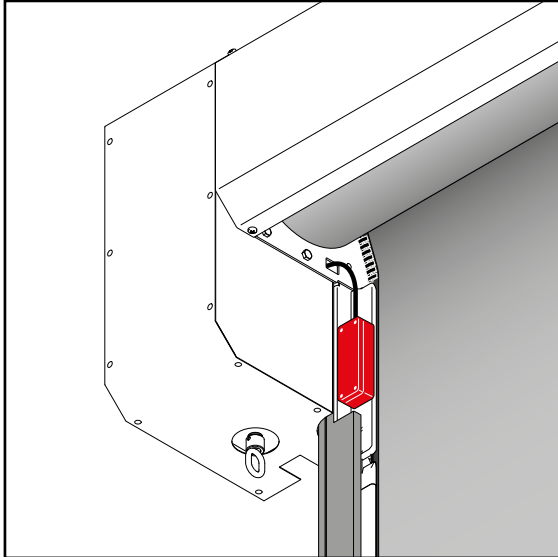
MELDUNG	SITUATION	ANMERKUNGEN
Ditec Entrematic	Tor geschlossen, wartet auf Befehl	
Öffnung vbus iBUS	Tor in Öffnungsbewegung	
Tor offen - Zeit Automatische Schließung	Tor offen	
Schließung vbus iBUS	Tor in Schließbewegung	
Input 40 geschlossen; Input 8 geöffnet	Auslösung Lichtschranke	Während Torbewegung
Input 40 geöffnet; Input 8 geschlossen	Auslösung Encoder (SLE)	Während Torbewegung
Wärmeschutzschalter oder Mikroschalter Entriegelung geöffnet	Auslösung Sicherheitsmikroschalter auf Vorrichtung für manuelle Öffnung / Auslösung Wärmeschutzschalter Motor.	
Sicherheitseinrichtung Öffnung aktiv	Lichtschranke unterbrochen bei geschlossenem Tor und Tor, das nicht öffnet	Meldung, die nur angezeigt wird, wenn im erweiterten Menü (Schritt 7) die Funktion "Sicherheitseinrichtung Öffnung" auf JA eingestellt ist.
Tor auf Stopp	Stoppbefehl aktiv	


6.6 Verriegelungsfunktion



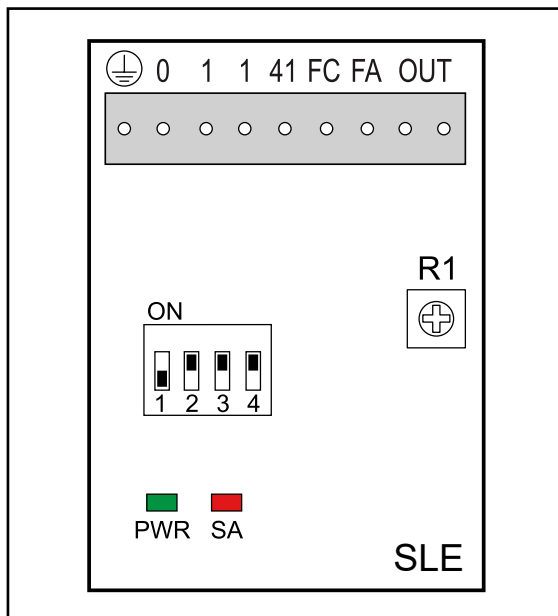
7. EINSTELLUNGEN



7.1 Einstellung der Sicherheitsvorrichtung SLEC (linearer Encoder)



Trimmer	Beschreibung
R1 MAX  MIN	Einstellung der Sensibilität bei Hindernissen. (standardmäßig auf Minimum)

LED	Eingeschaltet / blinkt	ausgeschaltet
PWR	Vorhandene Stromversorgung	Keine Stromversorgung vorhanden
SA	<ul style="list-style-type: none"> • Initialisierung • Eingriff wegen Hindernis • Test im Gange • Test fehlgeschlagen / Alarm 	<ul style="list-style-type: none"> • Normaler Vorgang kein Hindernis vorhanden.



Dip-Schalter	Beschreibung	OFF 	ON 
DIP 1	Art der elektronischen Steuerung	48E / 52E	/
DIP 2	Hinderniserkennung nach dem Schließschalter FC	Deaktiviert	Aktiviert (nur elektronische Steuerungen mit INVERTER)
DIP 3	Sensibilitätsskala	HOCH (schnell schließende Tore)	NIEDRIG (langsam schließende Tore)
DIP 4	Polarität des Endschalers	0 = Masse Endschalter 48E	1 = Masse Endschalter 52E)

**GEFAHR**

Bevor Arbeiten in den elektronischen Apparaturen vorgenommen werden, ist sicherzustellen, dass die Stromzufuhr unterbunden wurde.

**ACHTUNG**

Die folgenden Anweisungen richten sich ausschließlich an qualifiziertes und befugtes Personal. Die spezifischen Gesetze und Normen müssen immer befolgt werden, auch wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird.



Für Reparaturen oder Austausch von Bauteilen immer nur Originalersatzteile der Entrematic Group AB verwenden.

BEFEHL	PROBLEM	ÜBERPRÜFUNG
Ein beliebiger Befehl in jeder beliebigen Stellung des Torbehangs	<i>Torbehang und Motor bewegen sich nicht:</i>	<ul style="list-style-type: none"> • STOPP aktiviert ("Stopp"-LED am Tastenpult leuchtet starr) • Wärmeschutzschalter des Motors ausgelöst • Sicherheitsmikroschalter des manuellen Betriebs wurde aktiviert • Eine der Leistungsvorrichtungen ist defekt (elektronische Steuerung, Motor, Motoranschlusskabel)
Öffnungsbefehl bei geschlossenem Torbehang	<i>Der Motor bewegt sich nicht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungsbefehl nicht korrekt angeschlossen oder defekt (Befehle 1 - 3) • Schließbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor
Schließbefehl bei geöffnetem Torbehang	<i>Der Motor bewegt sich nicht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Schließbefehl nicht korrekt angeschlossen oder defekt (Steuerung Befehle 1 - 4) • Schutzeinrichtung ausgelöst (LED der Stopp-taste blinkt) • Öffnungsbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor • Selbsttest der Schutzvorrichtungen fehlgeschlagen (Stopp-LED am Tastenpult ausgeschaltet und LED SA blinkt)
Aktivierung des Stoppbefehls während eines Manövers	<i>Der Motor bleibt nicht stehen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stoppbefehl nicht funktionstüchtig oder falsch angeschlossen (Stopp-LED am Tastenpult schaltet sich nicht ein)
	<i>Der Motor kommt mit Verzögerung zum Stillstand</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Motorbremse abgenutzt oder defekt
Aktivierung einer Schutzvorrichtung während der Schließung	<i>Die Torbewegung wird nicht umgekehrt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsvorrichtung defekt oder falsch angeschlossen • Erdungsanschlüsse prüfen • Bypass-Position der Lichtschranken prüfen
Automatische Schließung bei geöffnetem Torbehang aktiv	<i>Das Tor schließt sich nicht automatisch nach der über TC eingestellten Zeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur automatischen Schließung nicht korrekt ausgeführt • Öffnungsbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor • Selbsttest der Schutzvorrichtungen fehlgeschlagen
Während eines Manövers	<i>Der Torbehang macht nicht regelmäßig am Endschalter halt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Motorbremse prüfen. • Verbindung Encoder-Magnet / Motorwelle prüfen.

Hinw.: Für die spezifische Diagnostik der Schalttafel mit Inverter 52E siehe auch Seite 13

9. WARTUNGSPLAN (ALLE 6 MONATE)

Es empfiehlt sich regelmäßig Überprüfungen durch einen qualifizierten und befugten Techniker Entrematic Group AB entsprechend den nationalen Vorschriften und den Angaben in den Produktunterlagen vornehmen zu lassen. Die Anzahl der Wartungseingriffe sollte in Übereinstimmung mit den nationalen Anforderungen und entsprechend den Angaben in den Produktunterlagen festgelegt werden.

Sicherheitsvorrichtungen

- Die Funktionstüchtigkeit der Vorrichtung SLE (linearer Encoder)
- Die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken prüfen

Seitliche Führungen

- Den Abnutzungszustand der seitlichen Führungen prüfen

Befestigung / Montage

- Die Verbindungsschrauben zwischen Seitenpfosten und oberer Querhalterung anziehen
- Die Verankerung des Tors im Durchgang überprüfen

Antrieb

- Die korrekte Befestigung des Motors prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit des Encoders und den Zustand der Encoder-Batterie kontrollieren
- Die Abnutzung der Bremsscheibe prüfen. Ggf. die Scheibe tauschen
- Funktionstüchtigkeit und Unversehrtheit der Schwingungsdämpfer des Motors prüfen (**Abb.5**)

Behang-Wickelwelle

- Die Befestigung der Lagerhalterungen überprüfen
- Die Lagerhalterungen schmieren

Reinigung des Scharniers

- Den Abnutzungszustand und die Sauberkeit des Scharniers Torbehang/Führung prüfen

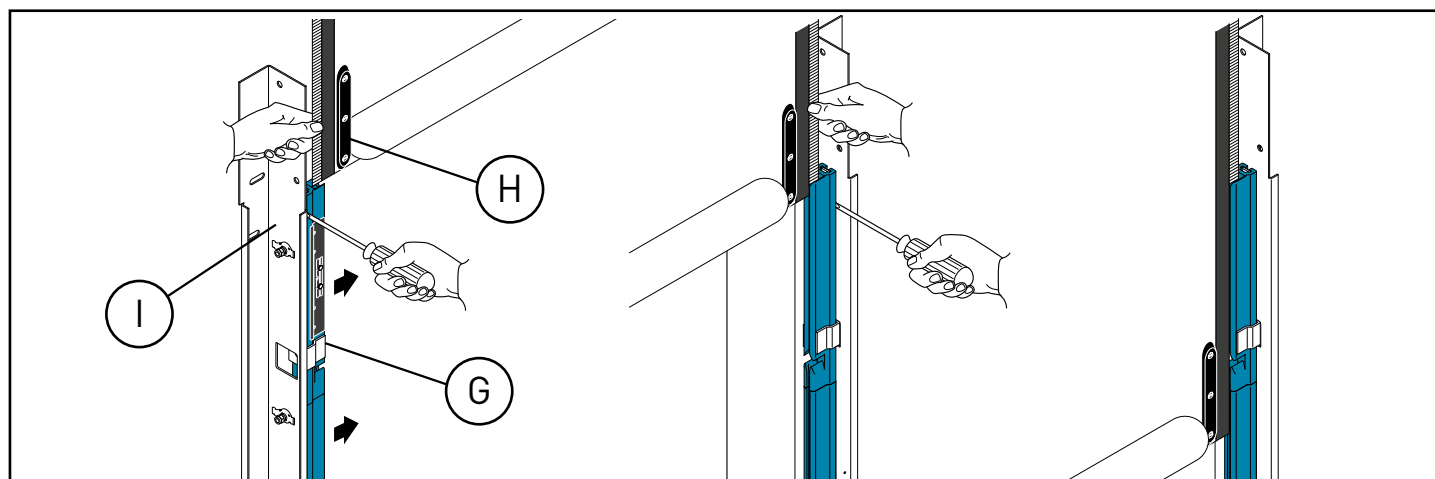
9.1. Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Intervalle, in Monaten, für den Austausch von Ersatzteilen während der vorbeugenden Wartung.

Teil	Code	Zyklen / Stunde			Verschleiß-anfällige Umgebungen (1)
		<10 Wenig Verkehr Monate	<30 Durchschnittliche Verkehrs Monate	>30 Viel Verkehr Monate	
Bremsscheibe	622337	36	24	12	12
Obere Führung	29448ARR 29448ARL 29448B	48	36	24	24
Untere Führung	BGBST	48	36	24	24
Kompensationsfeder Führung	KSPRING	36	24	12	12
Linsengruppe und Distanz SLE	6GLSLEC	36	24	12	12
Schwingungsdämpfer des Motors	5AV402510	48	36	24	24

(1) Schmutzige oder verschleißanfällige Umgebungen, Betriebstemperatur nahe 0°, Winddruck bei 20% des vorgesehenen oberen Grenzwertes.

WIEDEREINSETZEN DES TORBEHANGS



- Den oberen Teil der Führungen (**G**) mit Hebelwirkung von außen annähern.
- Jedes Halteelement für den Torbehang (**H**) in die entsprechende Führung einsetzen und ggf., um den Vorgang zu erleichtern, die erste gefederte Schraube (**I**) entfernen.
- Den Torbehang so abrollen, dass sich die untere Kante einen halben Meter unterhalb des Öffnungsschlitzes des Torbehangs befindet.

**ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**

Das vorliegende Handbuch ist integrierender und wesentlicher Bestandteil des Produkts und muß jedem Benutzer übergeben werden. Dieses Dokument muß aufgehoben und möglichen nachfolgenden Benutzern der Anlage übertragen werden. Der obengenannte Antrieb ist ein **“Tor mit Senkrechtbewegung (Rolltor)”** und ist für den Gebrauch für den Sie ausdrücklich hergestellt wurde, bestimmt. Jeder andere Gebrauch wird als Mißbrauch angesehen und ist daher gefährlich. Entrematic Group AB lehnt jede Verhaftung für Schäden, die aufgrund einer missbräuchlichen Verwendung entstanden sind, ab.

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen ohne Erfahrung bzw. ohne die erforderlichen Kenntnisse verwendet werden, jedoch nur unter Aufsicht oder nachdem sie über die sichere Verwendung des Geräts und den damit verbundenen Risiken aufgeklärt wurden. Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die dem Benutzer obliegen, dürfen nicht durch unbeaufsichtigte Kinder ausgeführt werden.

**GEBRAUCHSMAßNAHMEN**

- Während der Torbewegung nicht in die Nähe des Wirkungsbereichs treten.
- Bei Fehlfunktionen oder Störungen den Hauptschalter ausschalten. Die Wartungsarbeiten, sowie die Einstellungs- und Reparaturarbeiten müssen durch geschultes und dazu befugtem Personal durchgeführt werden
- Jede Automation ist mit einem “Installations- und Wartungshandbuch” ausgestattet in dem auch die Instandhaltung enthalten ist, vor allem ist es empfehlenswert, alle Sicherheitsvorrichtungen zu prüfen.

DRUCKTASTEN

- Totale Öffnung: der Drucktaste bewirkt eine totale Öffnung. Die Einstellung des Endanschlages ergibt sich durch Endmikroschalter.



- Teilöffnung: der Öffnungsumfang wird zeitlich über den Trimmer RP eingestellt.



- STOP: Bei Betätigung wird das Tor gestoppt.

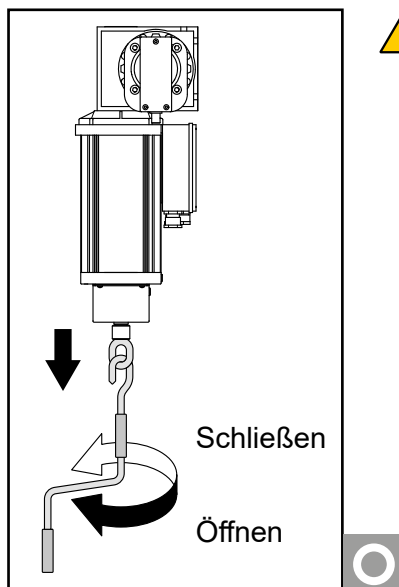


- Schließung: der Drucktaste bewirkt eine totale Schließung. Die Einstellung des Endanschlages ergibt sich durch Endmikroschalter.

OPTION DS - MANUELLER VORGANG

- Falls die Notentriegelung aufgrund eines Stromausfalls oder eines Schadens betätigt werden muß, kann der Torbehang nun ungebremst nach oben bewegt werden.

ABNEHMEN UND DEM BENUTZER AUSZUHÄNDIGEN



Während des normalen Türbetriebs darf der Stab für die Betätigung von Hand nicht am Ring hängen bleiben. Die entsprechenden Wandbefestigungsclips verwenden.

Ditec
ENTRE/MATIC

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Der Installateur

9. WARTUNGSPLAN (ALLE 6 MONATE)

Es empfiehlt sich regelmäßig Überprüfungen durch einen qualifizierten und befugten Techniker Entrematic Group AB entsprechend den nationalen Vorschriften und den Angaben in den Produktunterlagen vornehmen zu lassen. Die Anzahl der Wartungseingriffe sollte in Übereinstimmung mit den nationalen Anforderungen und entsprechend den Angaben in den Produktunterlagen festgelegt werden.

Sicherheitsvorrichtungen

- Die Funktionstüchtigkeit der Vorrichtung SLE (linearer Encoder)
- Die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken prüfen

Seitliche Führungen

- Den Abnutzungszustand der seitlichen Führungen prüfen

Befestigung / Montage

- Die Verbindungsschrauben zwischen Seitenpfosten und oberer Querhalterung anziehen
- Die Verankerung des Tors im Durchgang überprüfen

Antrieb

- Die korrekte Befestigung des Motors prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit des Encoders und den Zustand der Encoder-Batterie kontrollieren
- Die Abnutzung der Bremsscheibe prüfen. Ggf. die Scheibe tauschen
- Funktionstüchtigkeit und Unversehrtheit der Schwingungsdämpfer des Motors prüfen (**Abb.5**)

Behang-Wickelwelle

- Die Befestigung der Lagerhalterungen überprüfen
- Die Lagerhalterungen schmieren

Reinigung des Scharniers

- Den Abnutzungszustand und die Sauberkeit des Scharniers Torbehang/Führung prüfen

9.1. Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Intervalle, in Monaten, für den Austausch von Ersatzteilen während der vorbeugenden Wartung.

Teil	Code	Zyklen / Stunde			Verschleiß- anfällige Umgebun- gen (1)
		<10 Wenig Verkehr Monate	<30 Durch- schnittliche Verkehrs Monate	>30 Viel Verkehr Monate	
Bremsscheibe	622337	36	24	12	12
Obere Führung	29448ARR 29448ARL 29448B	48	36	24	24
Untere Führung	BGBST	48	36	24	24
Kompensationsfeder Führung	KSPRING	36	24	12	12
Linsengruppe und Distanz SLE	6GLSLEC	36	24	12	12
Schwingungsdämpfer des Motors	5AV402510	48	36	24	24

(1) Schmutzige oder verschleißanfällige Umgebungen, Betriebstemperatur nahe 0°, Winddruck bei 20% des vorgesehenen oberen Grenzwertes.

Datum	Zykluszähler	Unterschrift

Datum	Zykluszähler	Unterschrift

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Serviceklasse: 4 (Minimum 5 Betriebsjahre bei 300 Zyklen pro Tag)

Verwendung: INTENSIV (für Zugang zu Industrie- und Gewerbebetrieben mit intensiver Nutzung).

- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum, in dem das Produkt funktionsfähig ist, ohne daß außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich sind.
- Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

SCHALLDRUCK

Schalldruckpegel **L_{Pa} ≤ 70 dBa**

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir:

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Schweden

erklären unter unserer Verantwortung, dass die Vorrichtung mit der Bezeichnung/Beschreibung:

SOFT RESET Schnelllauf-Rolltor ohne Gegengewicht

mit Leistungsstufen wie in der Leistungserklärung und am Produktaufkleber angegeben und mit Elektroantrieb wie im beige-packten Installationshandbuch angegeben, den folgenden Richtlinien entspricht:

2006/42/EC	Machinery Directive (MD)
2014/30/EU	ElectroMagnetic Compatibility Directive (EMCD)
2011/65/EU	On the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoSH)

Folgende harmonisierte europäische Normen kommen zur Anwendung:

EN 13241-1 EN 61000-6-2 EN 61000-6-3 EN 60335-1 EN 60204-1

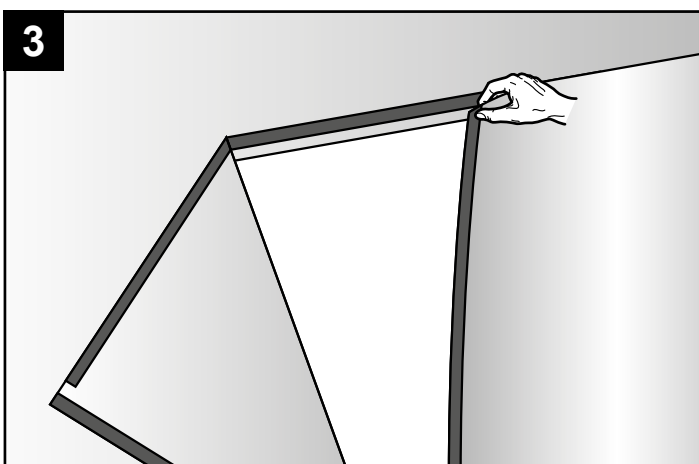
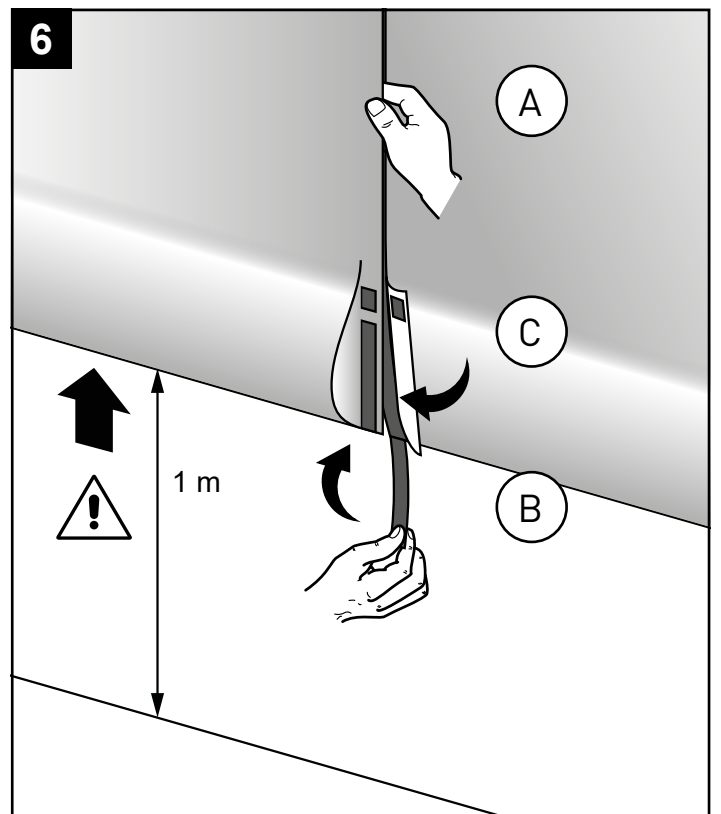
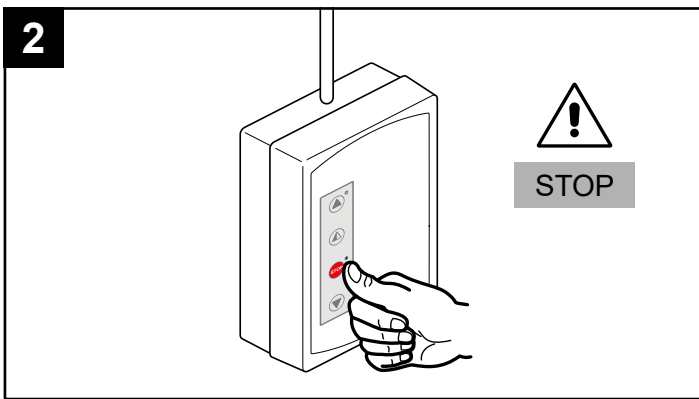
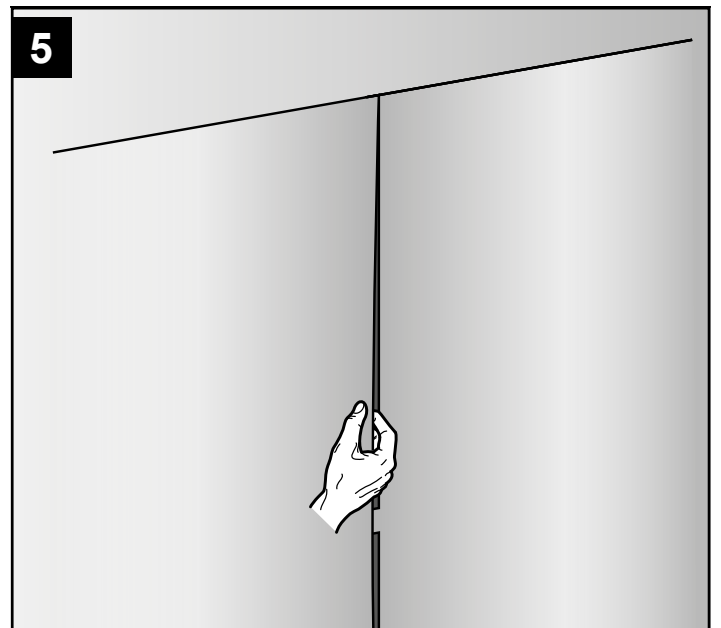
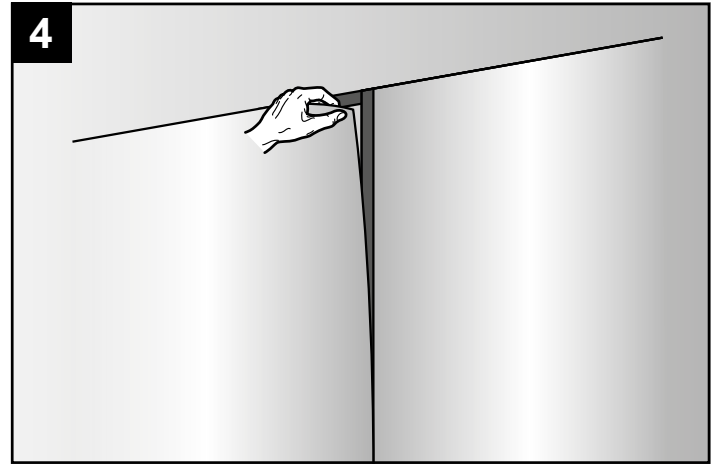
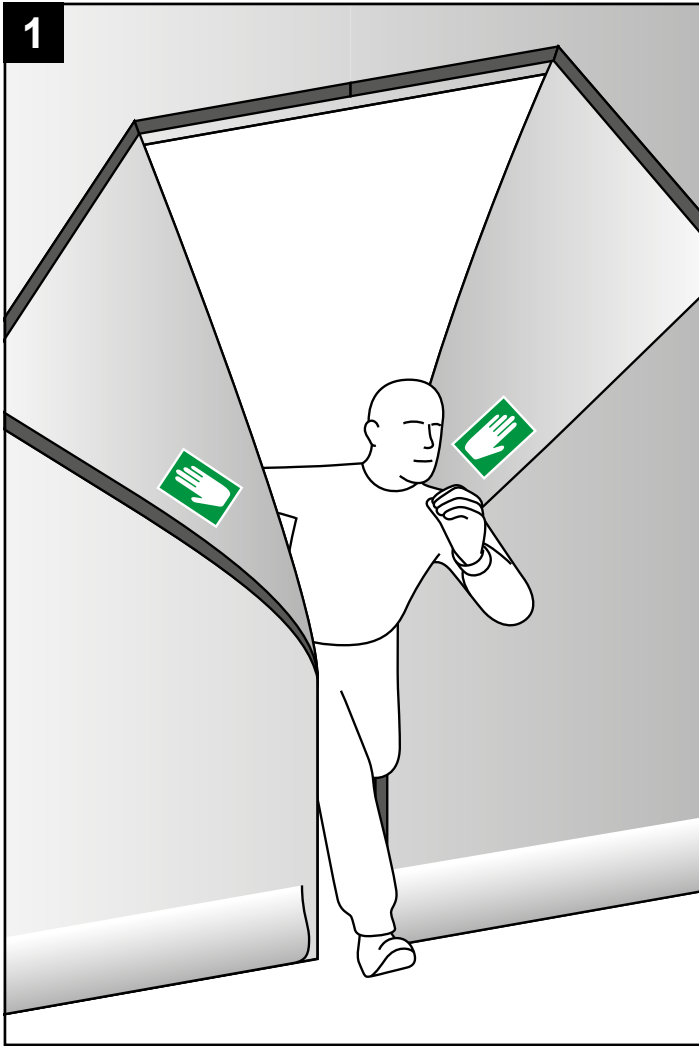
Sonstige angewendete Normen oder technische Spezifikationen:

EN 60335-2-103

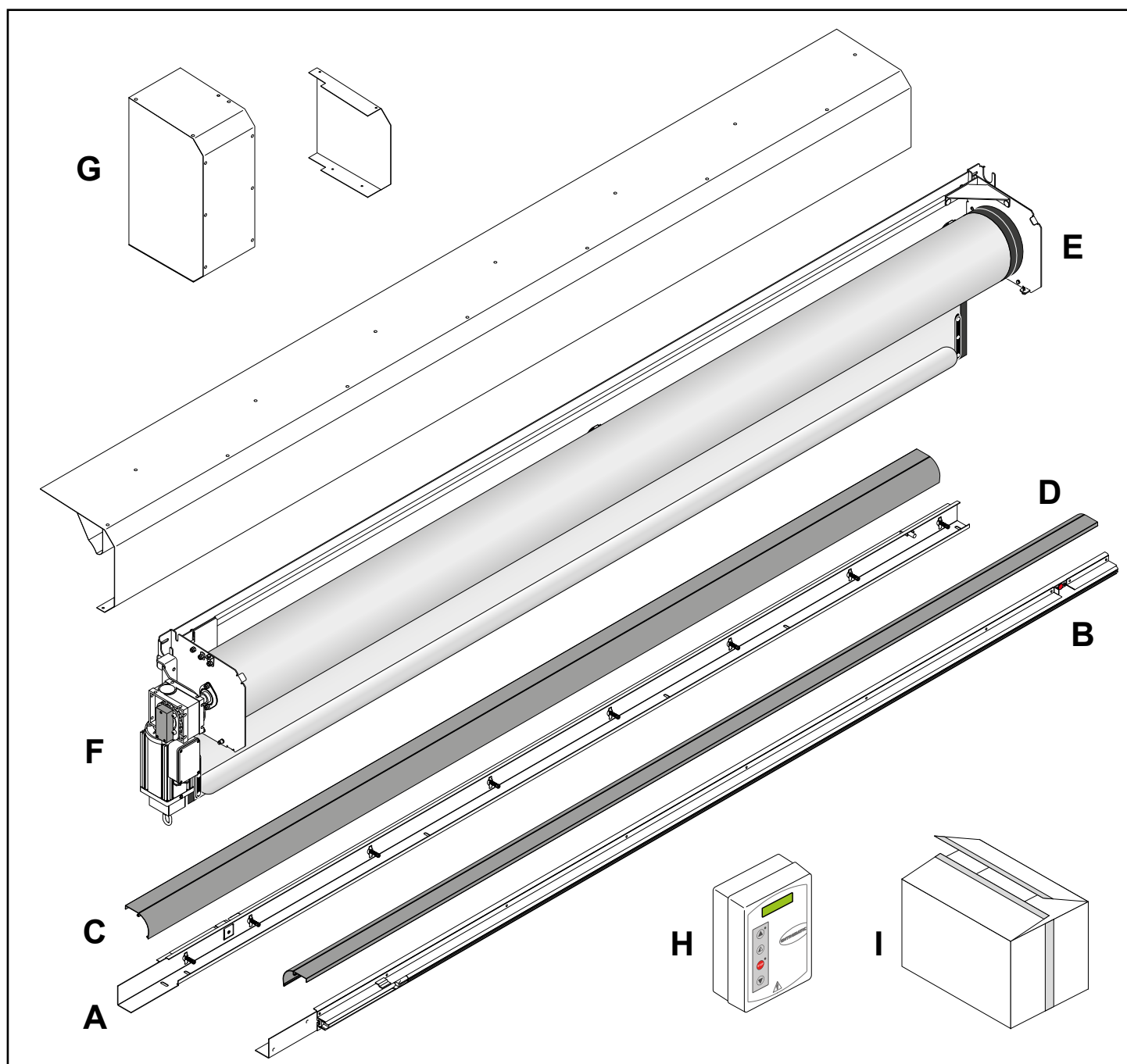
Die nachstehende benannte Stelle (für die komplette Anschrift kontaktieren Sie bitte die Entrematic Group AB) hat die Typ-Prüfbescheinigung für die gegenständliche Vorrichtung ausgestellt:

CSI Spa Reg. - N° 0497

Der Produktionsprozess gewährleistet die Konformität der Vorrichtung mit der technischen Akte.
 Der Produktionsprozess wird regelmäßig durch Dritte geprüft.

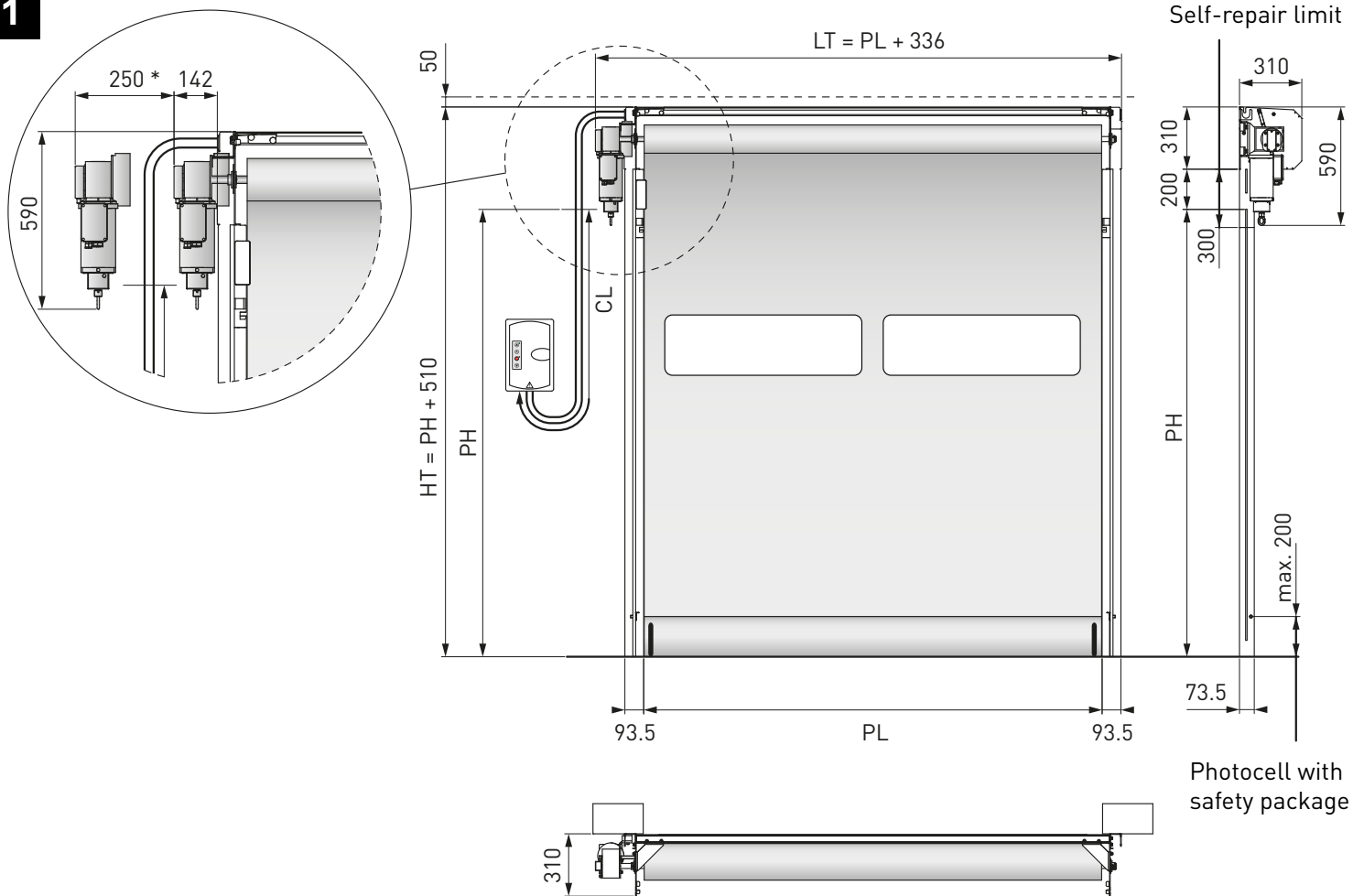


Bezug	Beschreibung	Menge
A	Linke Stütze	1
B	Rechte Stütze	1
C	Linke Abdeckung	1
D	Rechte Abdeckung	1
E	Wickelwelle	1
F	Motor K22	1
G	Motorgehäuse und Endverschluss auf der dem Motor entgegengesetzten Seite	1
H	Schaltkreis	1
I	Schachtel für das Zubehör	1

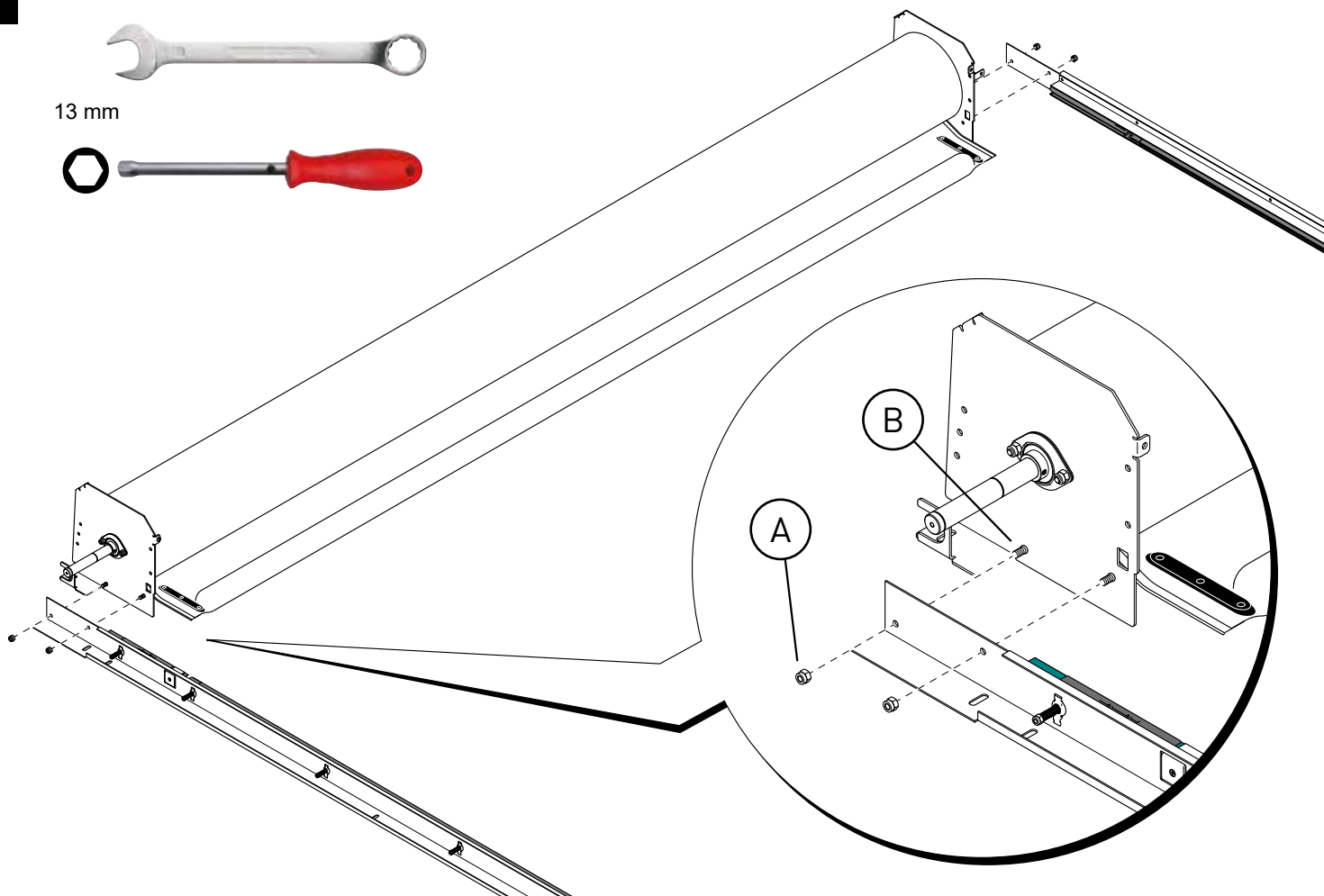


ZEICHNUNGEN FÜR DIE MECHANISCHE INSTALLATION

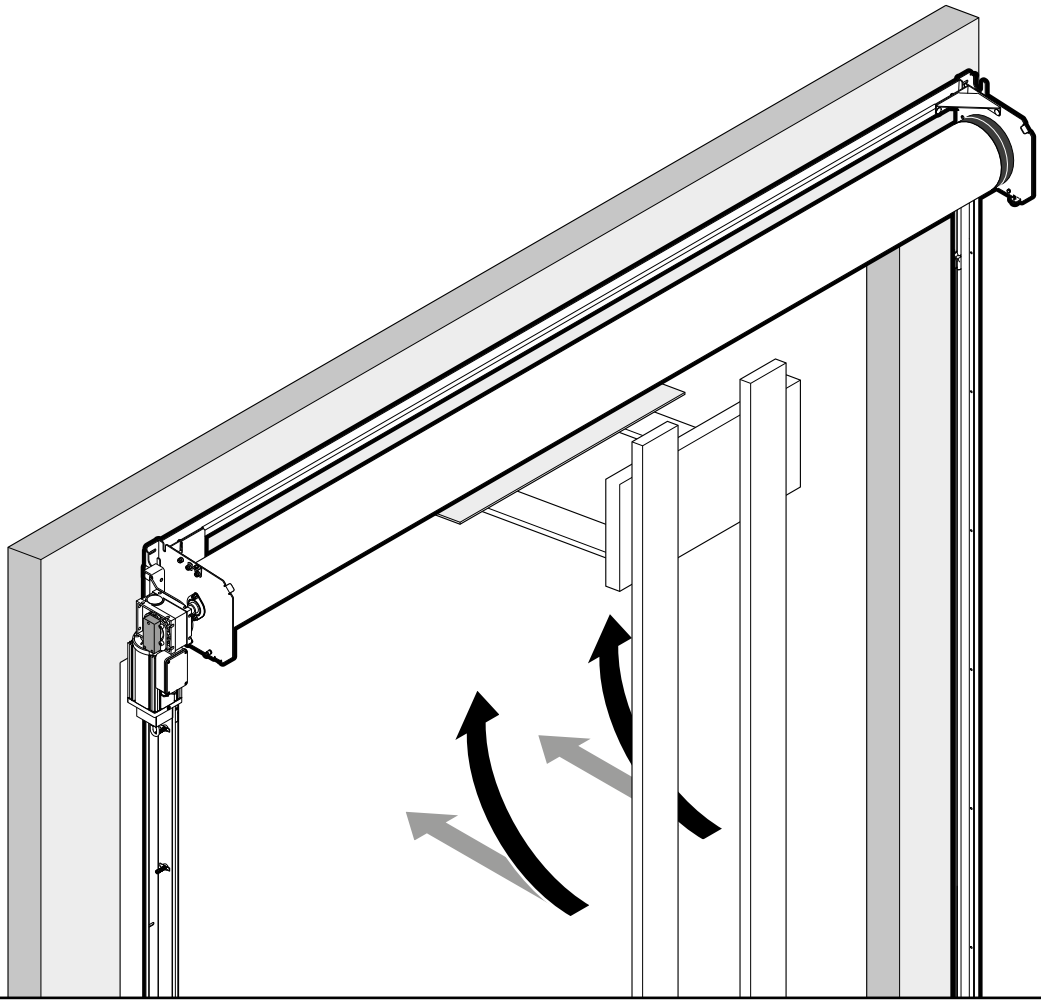
1



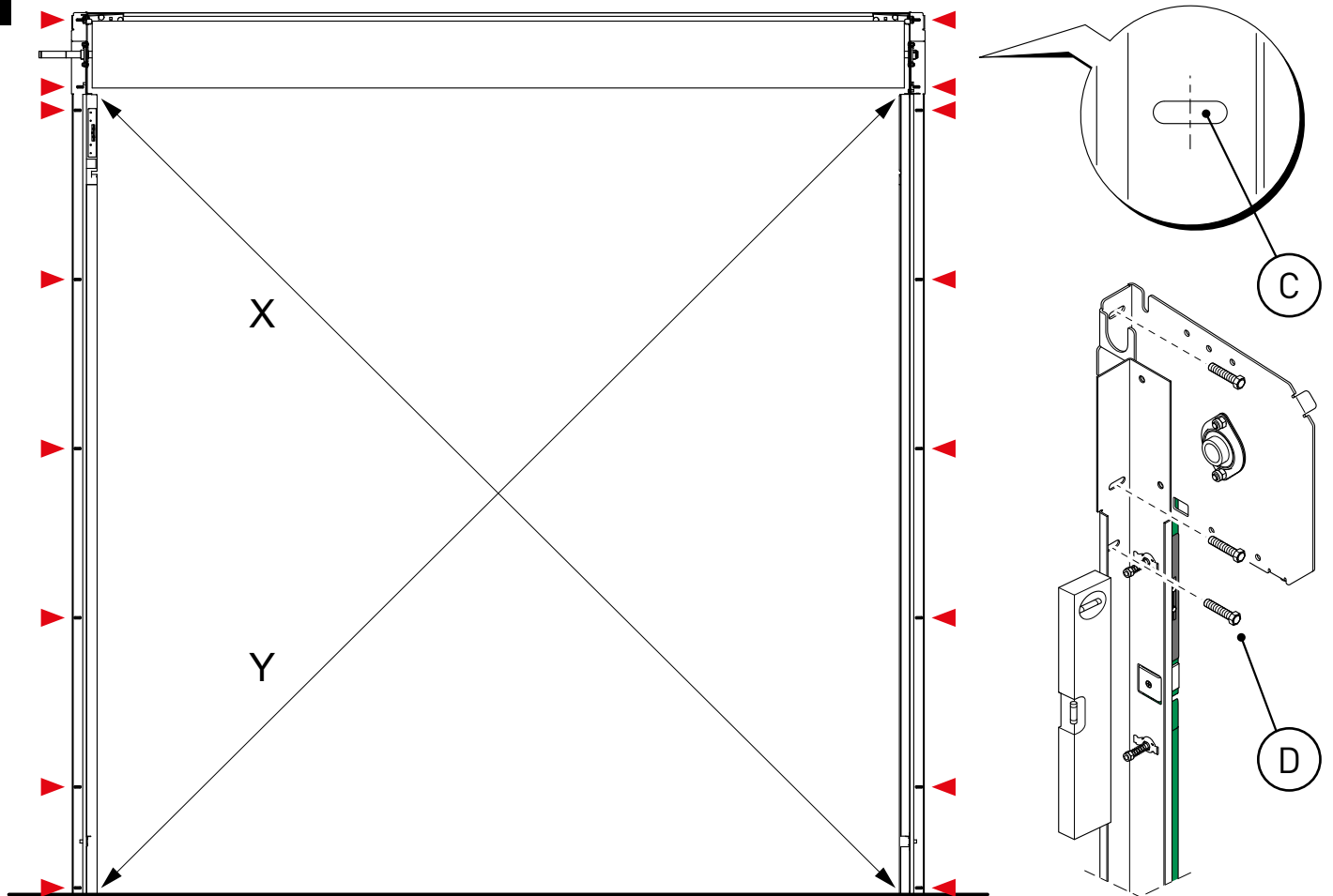
2

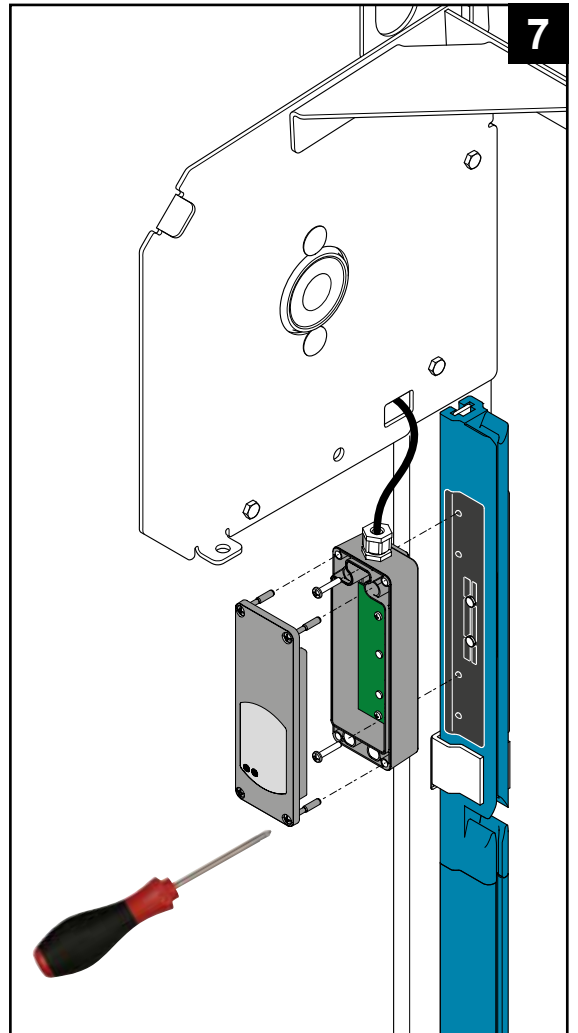
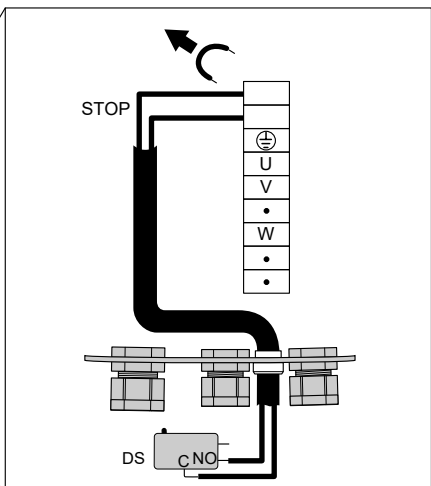
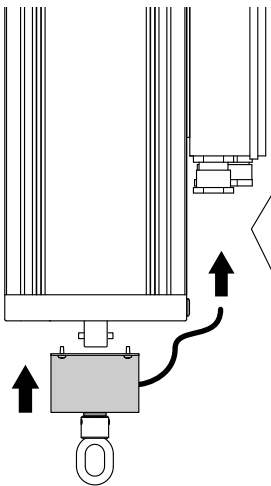
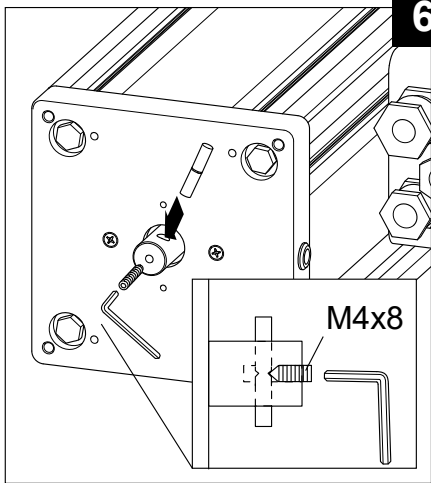
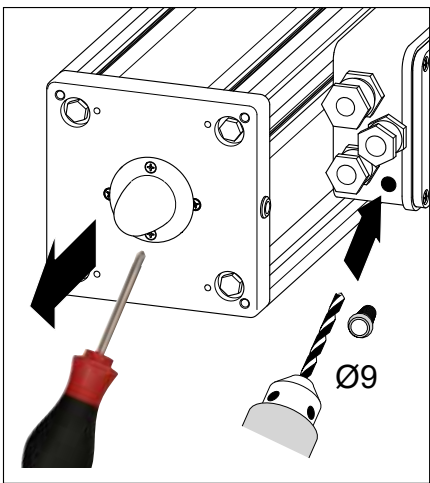
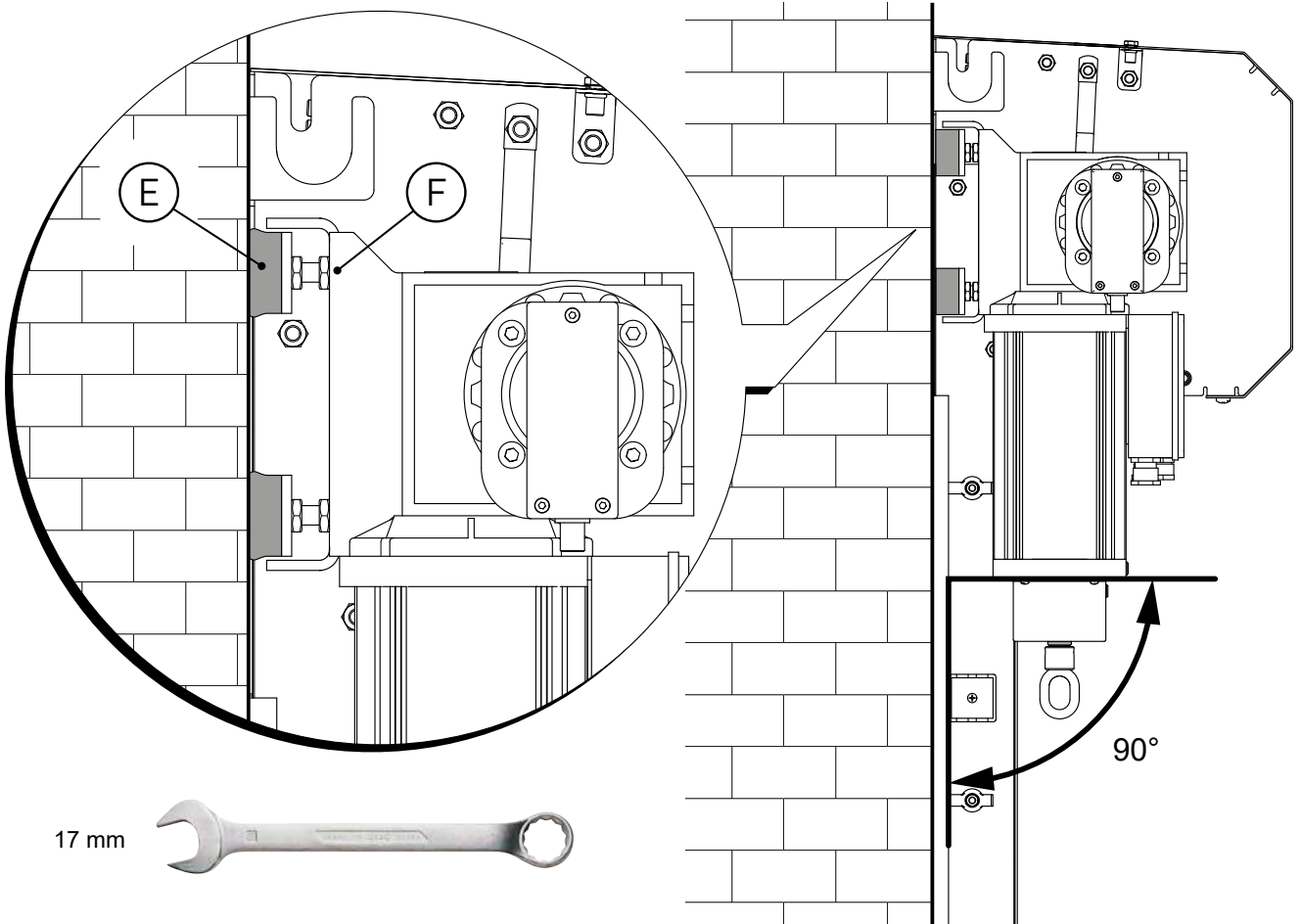


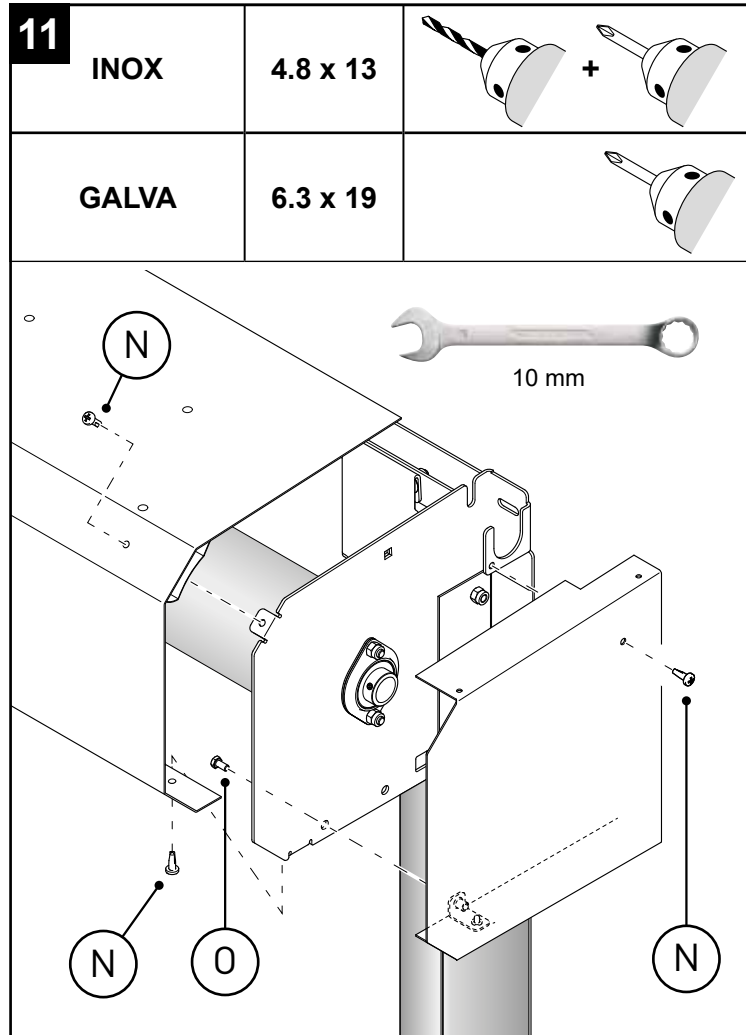
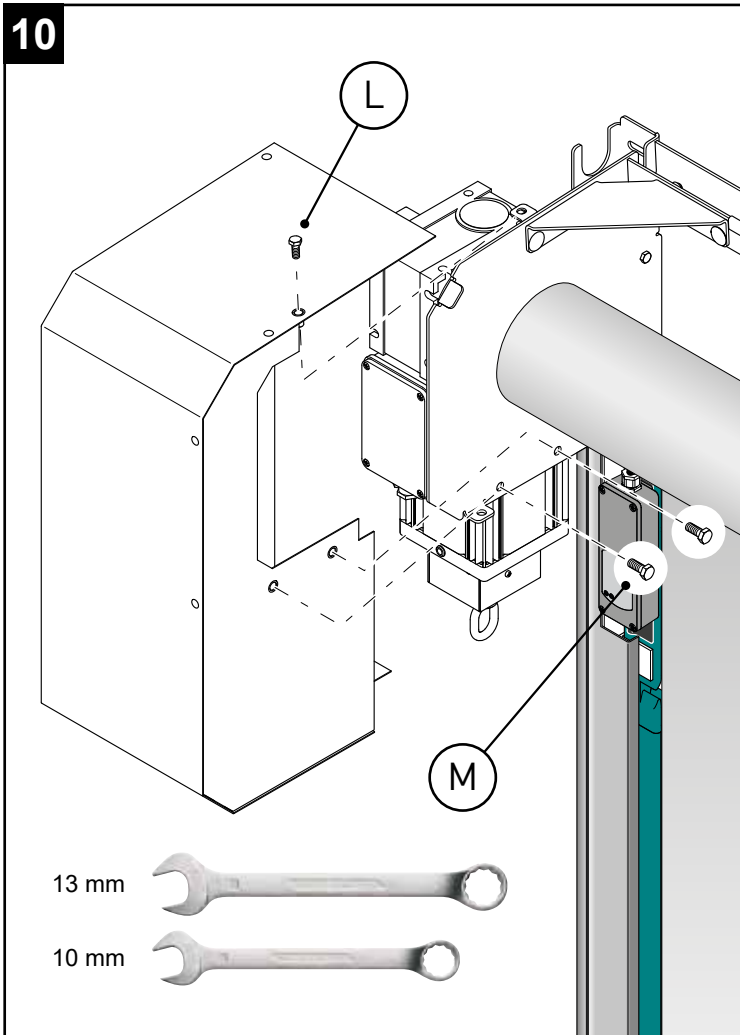
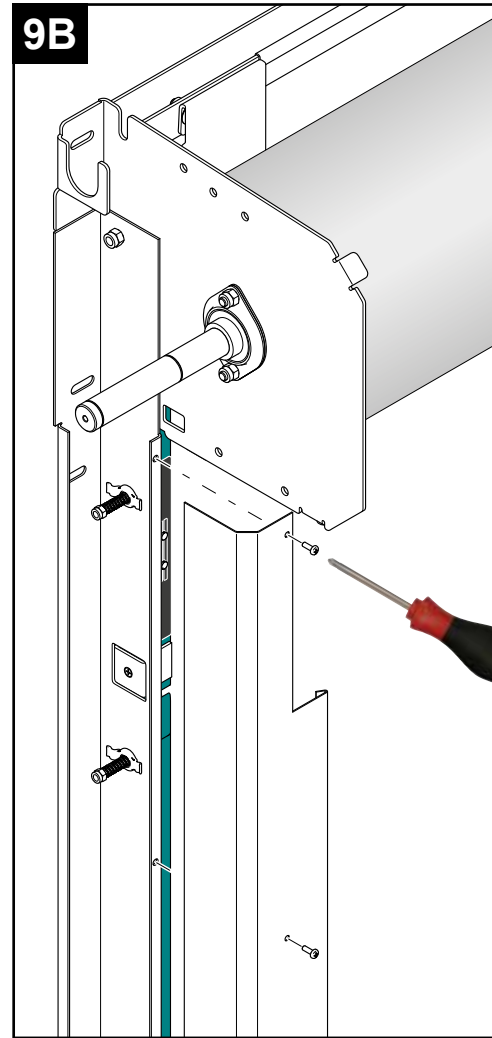
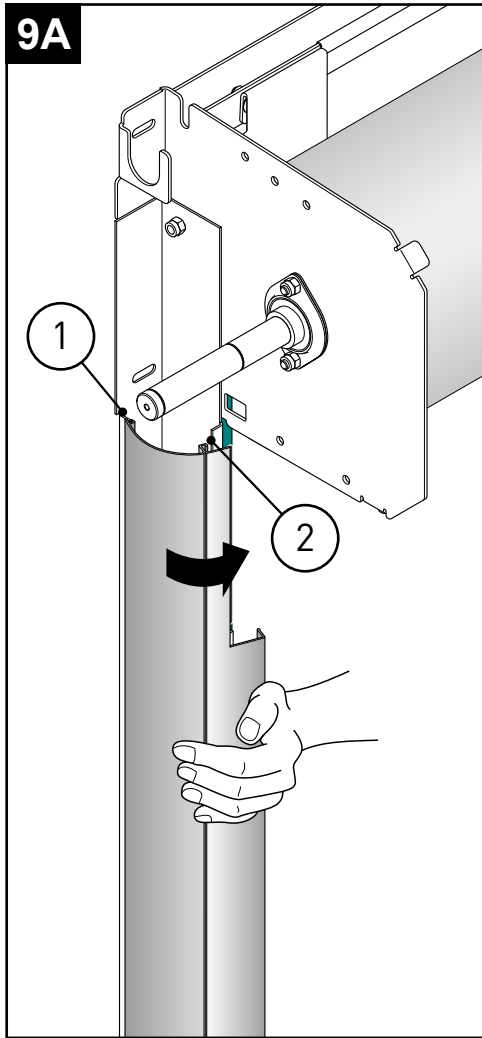
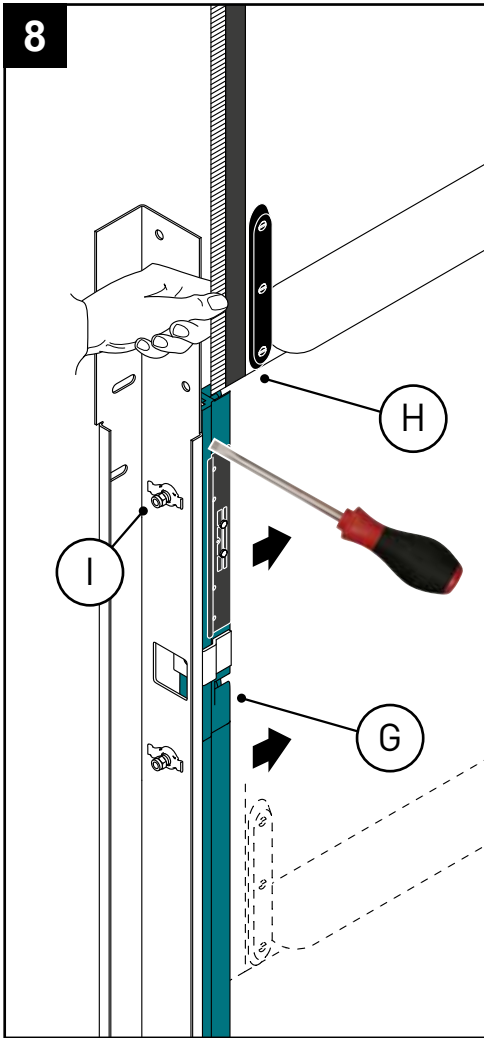
3





4








CONTENTS

Chap.	Topic	Page
1.	  GENERAL SAFETY PRECAUTIONS	28
2.	TECHNICAL CHARACTERISTICS	29
3.	MECHANICAL INSTALLATION	
	3.1 Check of the opening	30
	3.2 Assembly on the floor	30
	3.3 Door fixing	30
	3.4 Gear motor K22	30
	3.5 Installation of the safety device SLE (Safety Linear Encoder)	30
	3.6 Curtain positioning	30
	3.7 Column cover fixing	30
	3.8 Motor and side plate cover fixing	30
	3.9 Transom cover fixing	30
4.	ELECTRIC CONNECTIONS	
	4.1 Control panel	31
	4.2 Connecting the control panel / automation	31
	4.3 Safety photocells	31
5.	ELECTRONIC CONTROL PANEL	
	5.1 52E (inverter) - connections	32
6.	PROGRAMMING MENU	
	6.1 Installation menu	36
	6.2 Advanced menu	37
	6.3 Timed opening menu	38
	6.4 Service menu	39
	6.5 Display messages	39
	6.6 Interlock	39
7.	ADJUSTING AND STARTING	
	7.1 Adjustment of the Safety Linear Encoder (SLE)	40
8.	TROUBLESHOOTING	41
9.	MAINTENANCE	42

1. GENERAL SAFETY PRECAUTIONS

 This installation manual is intended for professionally competent personnel only.

The installation, the electrical connections and the settings must be completed in conformity with good workmanship and with the laws in force.

Read the instructions carefully before beginning to install the product. Incorrect installation may be a source of danger.

Packaging materials (plastics, polystyrene, etc) must not be allowed to litter the environment and must be kept out of the reach of children for whom they may be a source of danger. Before beginning the installation check that the product is in perfect condition.


Do not install the product in explosive areas and atmospheres: the presence of flammable gas or fumes represents a serious threat to safety.

Before installing the door, make all the structural modifications necessary in order to create safety clearance and to guard or isolate all the compression, shearing, trapping and general danger areas.

Check that the existing structure has the necessary strength and stability.

The safety devices must protect against compression, shearing, trapping and general danger areas of the motorized door.

Display the signs required by law to identify danger areas. Each installation must bear a visible indication of the data identifying the motorised door.

 Before connecting to the mains check that the rating is correct for the destination power requirements.

A multipolar isolation switch with minimum contact gaps of 3 mm must be included in the mains supply.

Check that upstream of the electrical installation there is an adequate differential switch and a suitable circuit breaker.

Ensure that the motorised door has an earth terminal in accordance with the safety adjustments in force.

The manufacturer of the door declines all responsibility in cases where components which are incompatible with the safe and correct operation of the product only original spare parts must be used or whenever modifications of any nature are made that have not been specifically authorised by the manufacturer.

For repairs or replacements of products only Entrematic Group AB original spare parts must be used.

The fitter must supply all information concerning the automatic, the manual and emergency operation of the motorised door or gate, and must provide the user the device with the operating instructions.

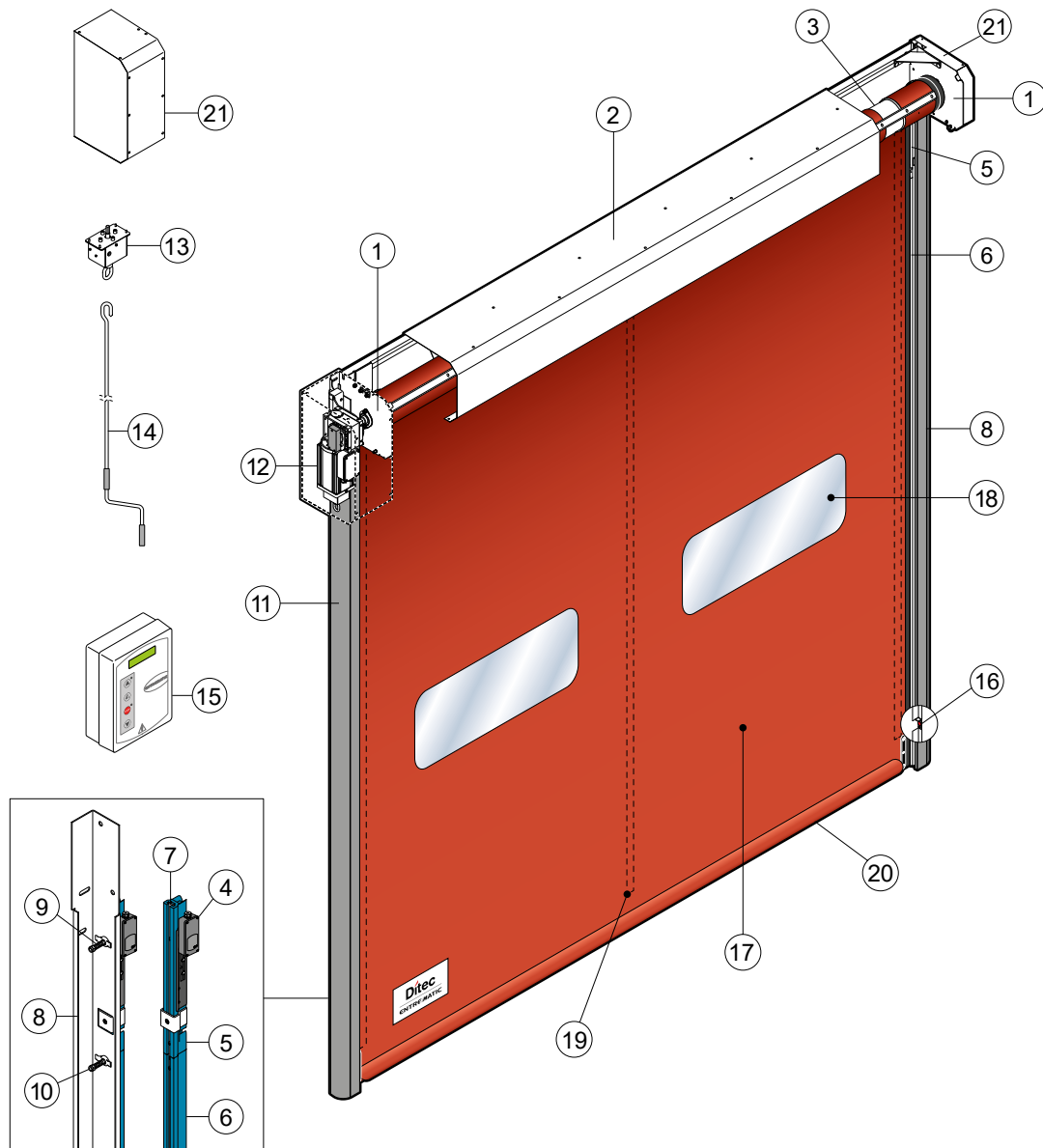
 **Optional accessory**

 **Safety Top**

 **Safety Top T**

All right reserved

All data and specifications have been drawn up and checked with the greatest care. The manufacturer cannot however take any responsibility for eventual errors, omissions or incomplete data due to technical or illustrative purposes.



Ref.	Description	Ref.	Description
1	Lateral plate of the transom	12	Geared motor K22
2	Transom	13	Manual driving device
3	Rolling shaft	14	Manual driving rod
4	Linear Encoder (SLE)	15	Electronic board
5	Polyzene guide upper section	16	Photocell 5FB
6	Polyzene guide lower section	17	Polyester curtain
7	Fixing plate of the guide	18	PVC transparent window
8	Angular vertical post	19	Vertical re reinforcing strips
9	Supporting spring	20	Bottom edge with sand ballast
10	Fixing screw	21	Motor carter and opposite side plate cover
11	Column cover		

2. TECHNICAL CHARACTERISTICS

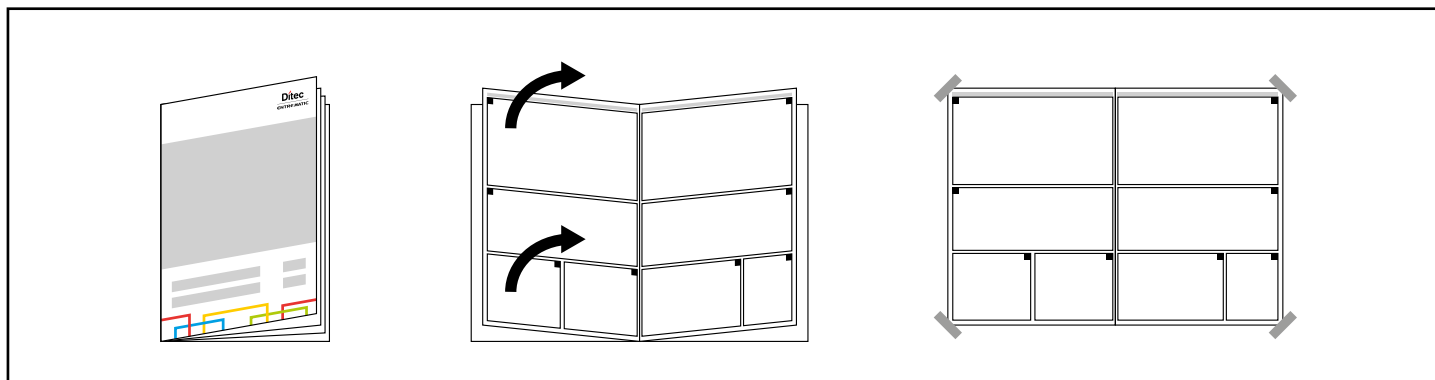
CONTROL PANEL INVERTER (52E)

Power supply voltage	230 V monofase 50/60 Hz
Line sizing	16 A ⚠
Auxiliary control power voltage.....	24V ≡
Motor rating	0,6 KW
Control board protection class.....	IP 55
Operating temperature	- 5 + 50 °C

⚠ Correctly size the line conductor cross-section by referring to the indicated absorption and taking the length and installation of the cables into account.

3. MECHANICAL INSTALLATION

See the relevant drawings of the mechanical installation at page. 23 - 24 -25 - 26 (central sheet to be removed).



3.1 Check of the opening (fig.1).

- Check the dimensions of the opening and their correspondence to the overall dimensions of the door supplied, taking into consideration any necessary tolerances in the case of installation in an archway.
- Check that no existing structures obstruct the assembly of the door.
- Ensure the resting surfaces are level and, if necessary, adapt them using appropriate shims.
- Check the solidity of the opening: secure anchorage must be ensured by means of brackets or anchor plugs. In the case of insufficient or dubious solidity, it is necessary to create an adequate self-supporting metal structure.

3.2 Assembly on the floor (fig.2)

- Place crosspiece and columns on the floor, fix columns to the crosspiece with M8 self-locking nuts (A) through the threaded inserts (B) present on the side plate.

3.3 Door fixing (fig.4)

- Lift the door and place it on the opening (fig.3).
- Check the verticality of the columns and fix them in the indicated points (C). Anchor plug dimension M8 (D).
- Drill in the center of the slotted holes (C).
- Check the perpendicularity of the assembly by measuring the diagonals

3.4 Gear motor K22 (fig.5)

- Adjust the silent blocks (E) to get the motor in a vertical position (the silent blocks must result slightly compressed on the rear wall).
- After adjustment, lock the silent blocks with the nut (F).



For manual operation (if foreseen), insert the device following the indications (fig.6).



Connect the micro-contact by observing the relevant diagram and check it functions correctly: the micro-contact must cut off motor rotation when manual operation is activated

3.5 Installation of the safety device SLE (Safety Linear Encoder)

- The SLE must be fixed to the sliding guide of the flexible door, on motor side, as shown in (fig.7) and connected as shown at paragraph 5.

3.6 Curtain positioning

- Move the guide (G) inward by pushing the outer side (fig.8).
- Insert each tooth of the curtain side edge (H) in the relevant guide; to make easier the operation remove the higher screw (I).
- Roll down the curtain so the bottom edge is 0,5 m beneath the curtain inlet slot (fig.8).

3.7 Column cover fixing

- Galvanized door; place the cover on to the edge (1) of the column and click it on the edge (2) (fig.9A).
- Stainless steel door; fix the covers with M4 screws (fig.9B).

3.8 Motor and side plate cover fixing

- Fix the top of motor cover to the side plate with M6 screw (L) and the side with M8 screws (M) (fig. 10).
- Fix the side plate cover, inside, with M6 (O), outside, with self-drilling screws Ø6.3 (N), on galvanized door and with self-threading screws Ø4.8 (N), on stainless steel door (fig.11).

3.9 Transom cover fixing

- Galvanized door; fix transom cover with self-drilling screws Ø6.3 (N) (fig.11).
- Stainless steel door; fix transom cover with self-threading screws Ø4.8 (N) (make holes Ø4.25) (fig.11).

4. ELECTRICAL CONNECTIONS

4.1 Electrical panel

- Insert the cables with the pre-wired terminal boards in the housing (fig. 11) and connect them to the boards (as shown in chap. 5). Fit the cables in the conduit and connect the connectors on the motor (fig.12).

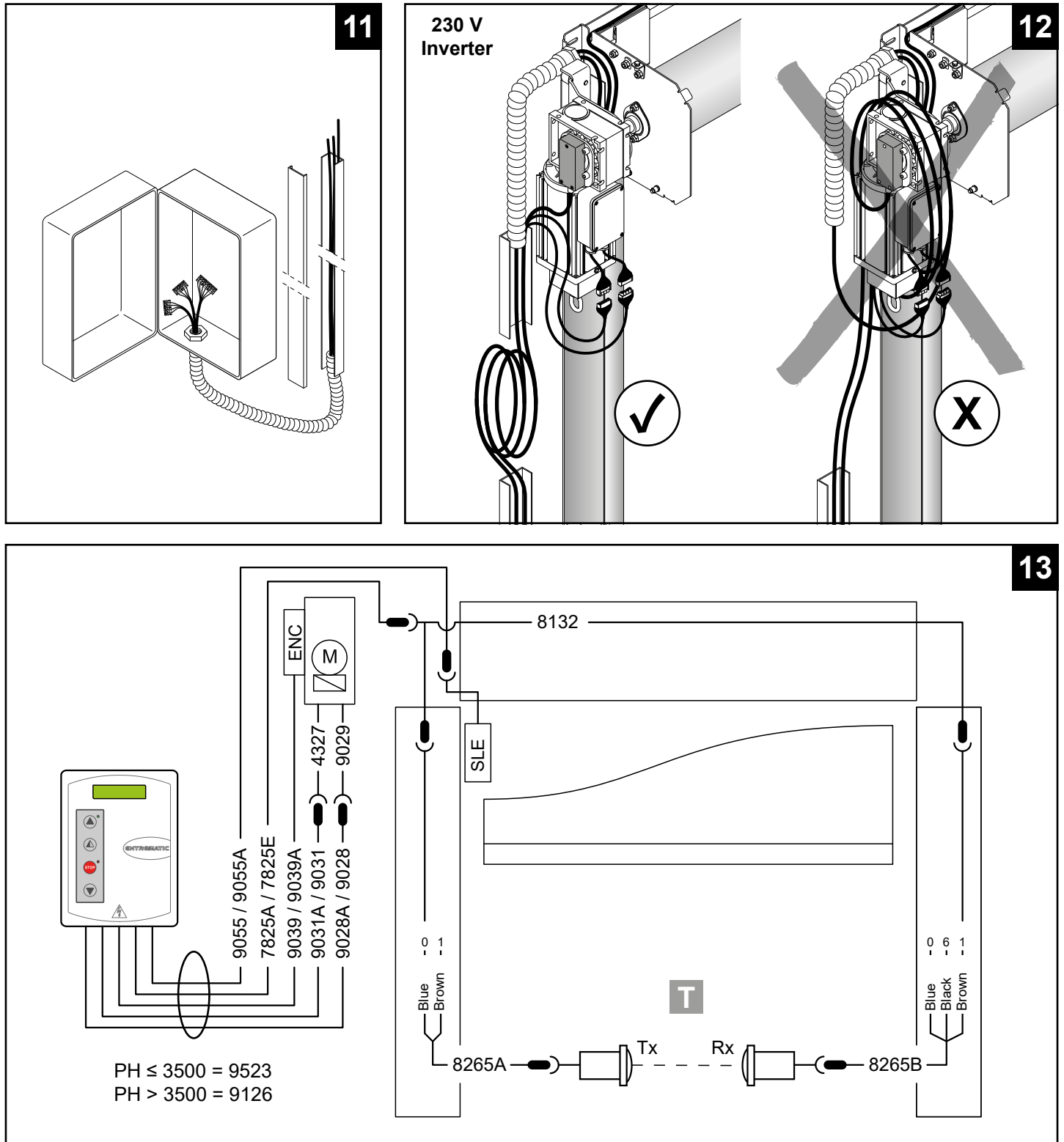
⚠ Cabling connection on the board must be done with main power cut off, for at least 30 sec.

4.2 Electrical panel/motor/safety device connections

- Figure 13 shows the layout of the cables supplied and their position in the door; each cable is identified by a special code on an adhesive label.


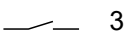
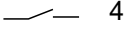
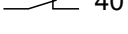


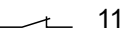
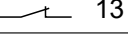
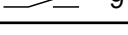
4.3 Safety photocells

- Make the connections in the control panel as shown in the diagrams in chap. 5.



⚠ Correctly size the line conductor cross-section by referring to the indicated absorption and taking the length and installation of the cables into account.






52E 5.1 52E CONTROL PANEL (INVERTER) - Connections

INPUTS				
Command		Function	Description	
1		2 NC	STOP	If on the programming menu (page 15 point 16) Contact 1-2 enabled, opening of the contact STOPS the door
1		3 NO	Opening	The closure of the contact activates the opening operation.
1		4 NO	Closure	The closure of the contact activates the closing operation.
41		40 NC	Reversal safety contact	Opening the safety contact triggers a reversal of the movement (reopening) during the closing operation.
1		8 NC	Reversal safety contact	Opening the safety contact triggers a reversal of the movement (reopening) during the closing operation.
1		20 NO	Partial opening	Closing of the contact activates a partial opening operation of the duration set with the advanced menu.
1		11 NC	Closing position	Opening of the contact indicates the closing position. (max. 50 mA)
1		13 NC	Opening position	Opening of the contact indicates the opening position. (max. 50 mA)
1		9 NC	Dead man	By external selector

CONTROL PANEL CONNECTORS

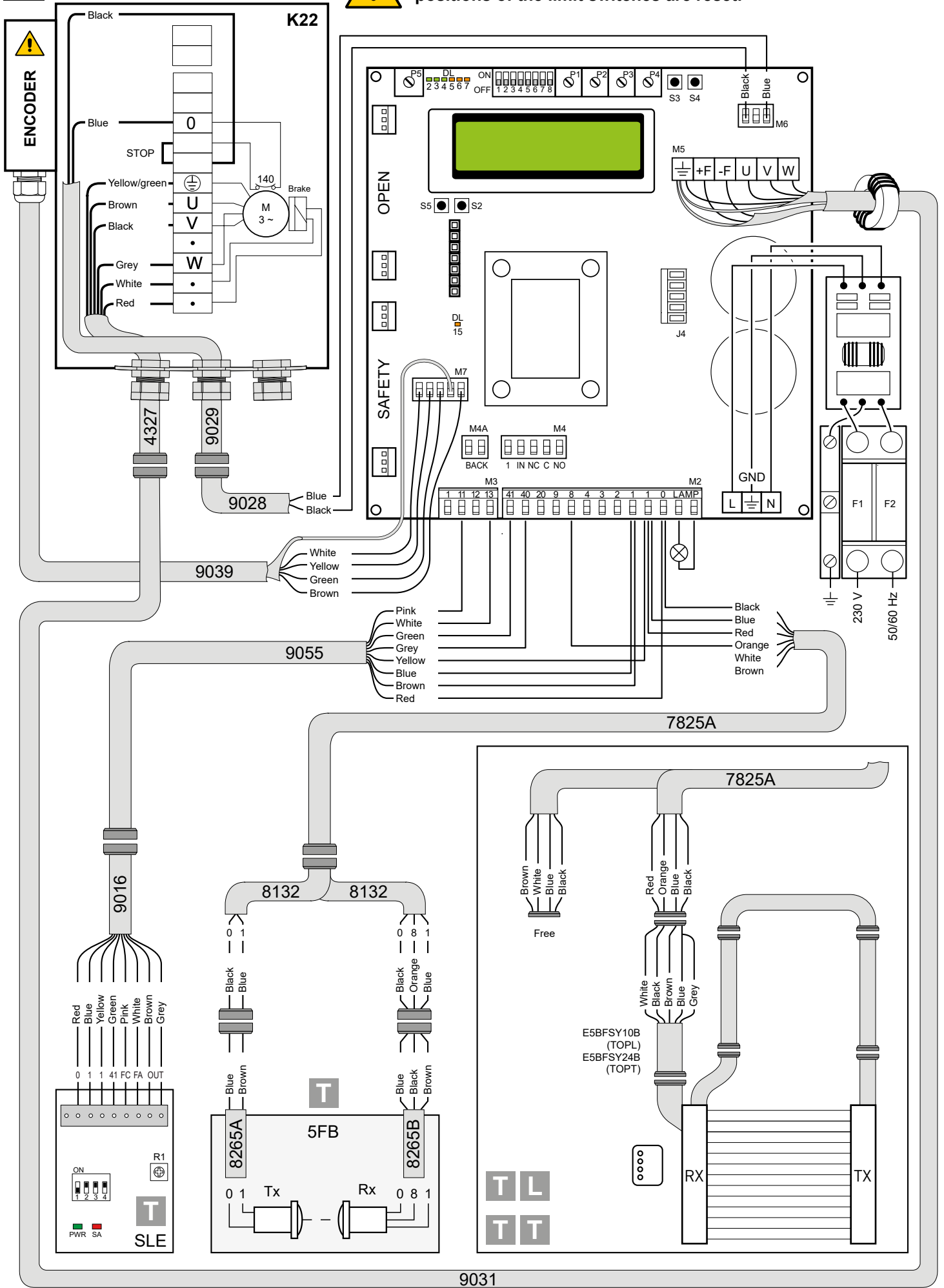
M2	Safety device / Commands
M3	Position signal
M4	Interlock
M4A	Back
M5	Motor / brake motor
M6	Thermal motor
M7	Absolute encoder

J4	Brake resistance
OPEN	Auxiliary panel card
SAFETY	Auxiliary safety card



OUTPUTS		
Output	Value	Description
1  + 0  -	24V = / 0.5A	Power supply to accessories. Power supply output for external accessories, including automation status lamps.
 LAMP	230 V~	Flashing light (FLM). Non-flashing signal (jumper ON on FML). Activated during opening and closing operations.
-F  +F	200 V = / 0.2 A	Motor electric brake. The output is active for the duration of both the opening and closing operation.
U W V 	230 V~ / 6 A	Three-phase motor.





When the absolute encoder wiring is disconnected, the positions of the limit switches are reset.




9031

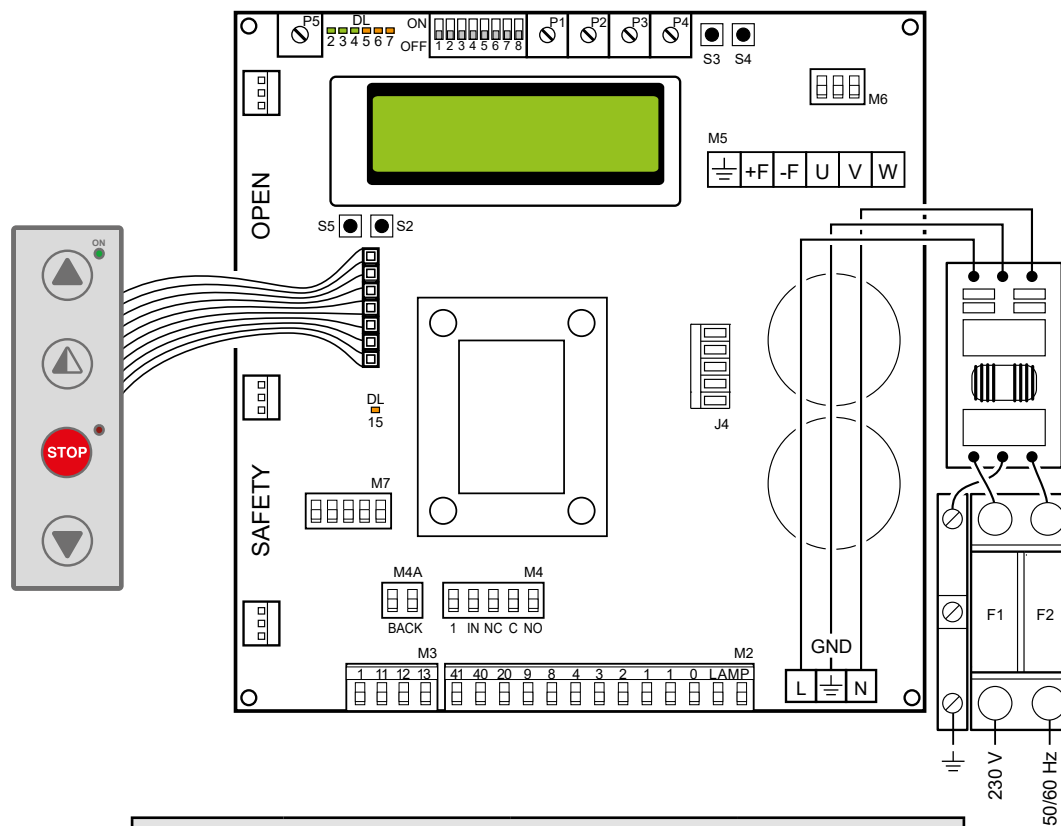
Trimmer	Description
P1 - P2 - P3 - P4 	NOT USED
P5 	Adjustment of display contrast.

Dip-switches	Description	 OFF	 ON
DIP 1	Future use	–	–
DIP 2	Access to advanced menu	Disabled.	Enabled
DIP 3	Trimmer enabling	Disabled	Enabled
DIP 4	Counter TOT: Number of operations SVC: Number of operations left until service	Disabled	Enabled
DIP 5	Access to service menu	Disabled	Enabled
DIP 6	Door operating data display (F working, I Bus, I peak, V Bus)	Disabled	Enabled
DIP 7	Future use	–	–
DIP 8	Cyclic operation menu	Disabled	Enabled

LED	On
DL2	Closing position
DL3	Deceleration
DL6	Partial opening
DL7	Opening position
DL15	Autostart

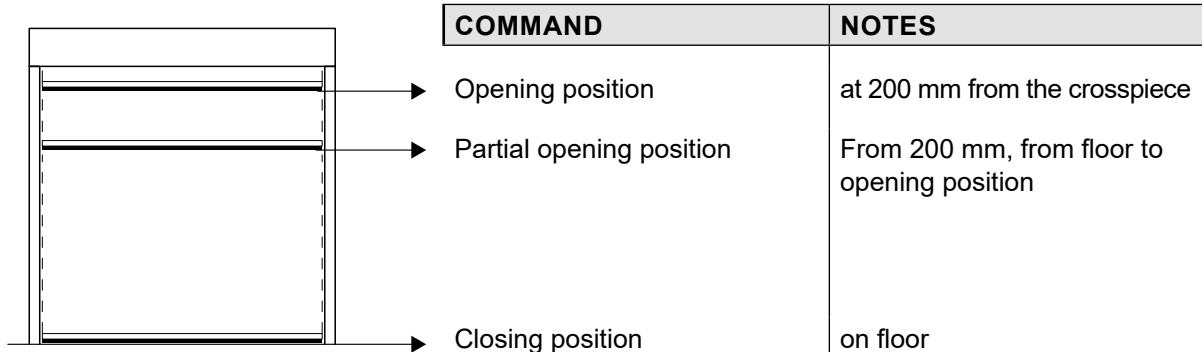
Buttons	Description
S2	USED FOR PROGRAMMING
S3	NOT USED
S4	NOT USED
S5	USED FOR PROGRAMMING

	Standard Operating		Programming Operating
	Button	LED	Button
	Starts the opening operation.	- The green LED on indicates the presence of the 24 V= power supply.	Menu scrolling
	Starts the partial opening operation.		Confirm
	Starts and stops the STOP operation.	- The red LED on indicates that the STOP has been activated. - The flashing red LED indicates that the safety devices have been activated. - The quick flashing red LED indicates that the service threshold has been reached	
	Starts the closing operation.		Menu scrolling



FUSES			
ID	Value	Size	Circuit
F1 - F2	12A - 500V	10.3 x 38	Single phase line

POSITION ADJUSTMENT




TROUBLESHOOTING

Display message	Problem	Check
Current limit exceeded	Requested motor torque exceeds available torque.	<ul style="list-style-type: none"> Reduce opening speed. Check power supply. Check power supply wiring.
Encoder battery	Absolute encoder battery flat or position read error	<ul style="list-style-type: none"> Switch off the control panel, wait 3 minutes and reconnect the power supply. If the problem is not resolved, try again. If the encoder battery message remains displayed, replace the encoder.
Insert brake resistance	Voltage on BUS exceeds threshold	<ul style="list-style-type: none"> Switch off the control panel, wait 3 minutes and reconnect the power supply. If the error reoccurs, check that the voltage on the BUS is lower than 360 V.
Max. BUS voltage	BUS voltage exceeds threshold	<ul style="list-style-type: none"> Switch off the control panel, wait 3 minutes and reconnect the power supply. Check the control panel power supply voltage.

























6 PROGRAMMING MENU

6.1 INSTALLATION MENU

When the control panel is switched on, after showing the messages DITEC ENTREMATIC and microprocessor and card FW VERSION, the device automatically enters the installation menu and displays the message SELECT LANGUAGE.

Confirm with 

 **Remove cables from PIN 3, 4, 20 during programming**

STEP	1 st level options	2 nd level options	Menu scrolling	Notes
1	Select language			Confirm with: 
	Confirm with: 	ENGLISH	 	
		ITALIAN		
		FRANÇAIS		
		DEUTCH		
	ESPAÑOL - POLSKA CESKY - MAGYAR			
2	Door model			Confirm with: 
	Confirm with: 	SOFT RESET	 	
		SECTOR RESET		
		SMART PLUS		
		SECTOR PLUS		
		TRAFFIC C		
	SMART RESET			
3	Position control			Confirm with: 
	Confirm with: 	ENCODER	 	
	LIMIT SWITCH			
4	Motor control			This option is only displayed if door with external motor is selected in point 3).
	Confirm with: 	LEFT	 	
	RIGHT			
5	Calibrating positions			The door will move to the desired position in man present mode and at low speed. Confirm position with: 
	Confirm with: 	CLOSED POSITION	 	
		PARTIAL OPEN POS.		
	OPEN POSITION			
6	Command mode			Confirm with:  Selecting 1-9: if 1-9 is closed, the command mode will be impulsive, if 1-9 is open the command mode will be "dead man"
	Confirm with: 	IMPULSIVE	 	
		MAN PRESENT		
	INPUT 1-9			
7	CONFIRM DATA			Confirm with: 

PROGRAMMING COMPLETED

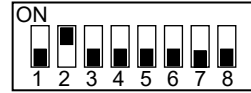
The door is now programmed and operating with the set default speed values.
With the door MOVING, the voltage and current values will be displayed on the BUS.

6.2 ADVANCED MENU

The advanced menu allows you to modify the position of the limit switches which have previously been set and modify the set default parameters.

To access the Advanced Menu:

- **STOP the door**
- **Set DIP 2 to ON**



“ENCODER CALIB.”, the first item in the advanced menu, will appear on the display.

 **ONCE PROGRAMMING HAS ENDED, SET DIP2 TO OFF**

 **Remove cables from PIN 3, 4, 20 during programming**

STEP	1 st level options	Scrolling	Confirm	2 nd level options		Notes
1	Encoder Calibration			Closed position		The door will move to the desired position in man present mode and at low speed. All the positions (closing, partial opening, opening) must be set.
2	Photocell excluded (step present only for Reset doors)			Change value (1 unit ≅ 3mm)		By increasing the value, the position of the photocell by-pass is raised
3	Primary safety device excluded			Change value (1 unit ≅ 3mm)		By increasing the value, the position of the primary safety by-pass is raised
4	Automatic closing (default SI with T= 5 s)			YES		
				NO		
5	Automatic closing time			Time variant		Option available only if YES has been selected for point 4). Value ranging from 0 to 100 sec.
6	Command mode			Impulsive		Selecting 1-9: if 1-9 is closed, the command mode will be impulsive, if 1-9 is open the command mode will be “dead man”
				Man present		
				INPUT 1-9		
7	Opening safety device			YES		If set to YES, the closed door that receives an opening command does not open if the photocell is activated.
				NO		
8	Interlock			NO INTERLOCK		<u>AIRLOCK</u> : door 2 opens with external command only if door 1 is closed. <u>INTERLOCK</u> : door 2 opens automatically when door 1 has closed
				AIRLOCK		
				INTERLOCK		
9	Pre-flashing when opening (default no)			YES		Pre-flashing has a set time of 3 sec.
				NO		
10	Opening ramp advance			CHANGE VALUE (1 unit ≅ 3mm)		When the value increases, the deceleration distance when opening increases.
11	Opening speed in (Hz)			CHANGE VALUE		The setting of values that are higher than the default ones must be assessed according to door dimensions and operating conditions.

STEP	1 st level options	Scrolling	Confirm	2 nd level options		Notes
12	Closing speed in (Hz)			CHANGE VALUE		The setting of higher values must be assessed according to door dimensions and operating conditions.
13	Service Alarm			YES		
				NO		
				RESET?		Restart the service count down
14	Service thresh			CHANGE VALUE		Option available only if YES has been selected for point 14). Set value to steps of 1000 cycles Max 200,000 cycles
15	Enable stop 1-2			YES		If set to YES, opening of the contact 1-2 STOPS the door.
				NO		
16	Brake resistance (default NO)			YES		Set to YES when the door is supplied with brake resistance.
				NO		
17	PARAMETER RESET			CONFIRM		Confirm to go back to the installation menu.



ONCE PROGRAMMING HAS ENDED, SET DIP2 TO OFF

6.3 Timed opening menu

With door in STOP position and DIP 8 ON you enter the menu CYCLIC MODE. By activating this mode it is possible to set a timed opening at regular time intervals. Once the mode is set put DIP 8 OFF.

STEP	1 st level options	Scrolling	Confirm	2 nd level options		Notes
1	CYCLIC MODE			TIMER OFF		Timer not active
				TIMER ON		Timer active
2	TIME UNIT			MIN.		Timer by minuts
				SEC.		Timer by seconds
3	OPENING TIME			1 ...200		Set the regular time intervals
4	AUTO CLOS.TIME			1....200		Set the time during which the door remains open
5	TOT			VALUE		Cycle counter
6	RESET CYCLES			RESET?		Cycle counter reset

When CYCLIC MODE is active, the display shows every 2 sec:

TOT cycle - count down to next open/OPENING TIME

6.4 Service menu (password required)

The Service menu is used to modify the brake resistance thresholds, the overcurrent threshold and the anti-wind function when the encoder intervenes.

To access the Service menu:

- STOP the door
- Set DIP5 to ON
- Enter the PW: button sequence OPEN- OPEN- CLOSE- PARTIAL OPENING



! Remove cables from PIN 3, 4, 20 during programming

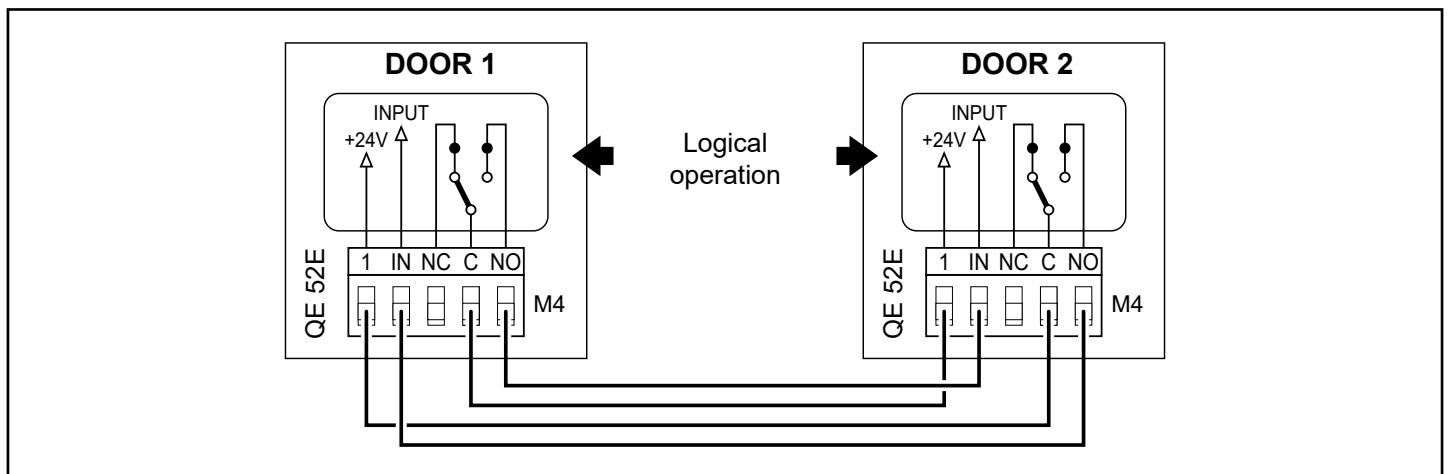
STEP	1 st level options	Notes
1	MIN BRAKING VOLT. Default 340Vdc	Threshold for partial intervention of braking resistance
2	MAX BRAKING VOLT. Default 380Vdc	Threshold for total intervention of braking resistance
3	OVERCURRENT LIMIT Default 10A	If the current on the BUS exceeds the set threshold, the door opens at half the speed to reduce absorption.
4	RAMP SLOPE DURING OPENING	Changes the slope of the deceleration ramp when opening. Default 15. (If the value is increased, the ramp distance is reduced).
5	BATTERY LEVEL	Visualizes the encoder battery charge level from 0% to 100%
6	ALARM LIST	The last 50 alarms are displayed: Overcurrent; bus voltage exceeds limit, Intervention of brake resistance, inverter overtemperature, faulty motor driver (encoder). To exit, press partial opening

! ONCE PROGRAMMING HAS ENDED, SET DIP5 TO OFF

6.5 Display messages

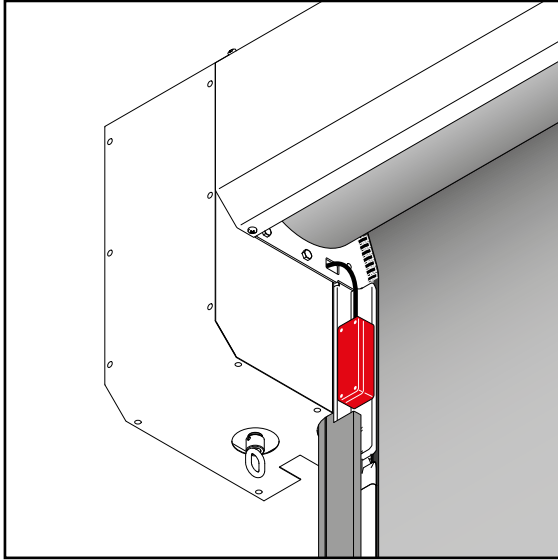
MESSAGE	SITUATION	NOTES
Ditec Entrematic	door closed waiting for command	
Opening of VBUS IBUS	door opening	
Door open - automatic closing time	Door open	
Closing of VBUS IBUS	door closing	
Input 40 closed; input 8 open	intervention of photocell	When door is moving
input 40 open; input 8 closed	intervention of encoder (SLE)	When door is moving
Thermal or release micro open	Intervention of safety micro on manual opening device / intervention of motor thermal switch.	
Opening safety device activated	photocell engaged when door is closed and door does not open	Message that only appears if the "opening safety" function is set to YES on the advanced menu (step 7).
Door stopped	stop command activated	


6.6 Interlock



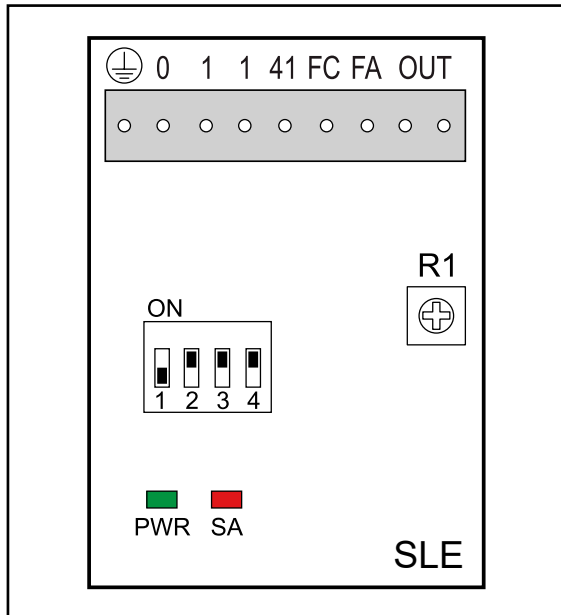
7. ADJUSTING AND STARTING



7.1 Adjustment of the Safety Linear Encoder (SLE)



Trimmer	Description
R1 MAX  MIN	Adjustment of reaction sensitivity (default on minimum)

LED	ON / Flashing	OFF
PWR	Power supply on	Power supply off
SA	<ul style="list-style-type: none"> Initialisation Intervention due to obstacle Test running Test failed / alarm 	Normal operating no obstacle.



Dip-switches	Description	OFF 	ON 
DIP 1	Control panel type	48E / 52E	/
DIP 2	Obstacle detected after FC closing limit switch	Disabled	Enabled (only control panels with INVERTER)
DIP 3	Scale of sensitivity	HIGH (doors close quickly)	LOW (doors close slowly)
DIP 4	Limit switch polarity	0 = Limit switch common 48E	1 = Limit switch common 52E)

**DANGER**

Before performing and operations and working on the electronic equipment make sure that the power supply has been disconnected

**WARNING**

The following instructions are for qualified and authorised personnel only. Specific laws and standards must always be complied with even when not expressly indicated.



For repair work or replacements, use only original Entrematic Group AB spare parts.

COMMAND	PROBLEM	CHECK
Any command with the curtain in any position	<i>The curtain and the motor do not move</i>	<ul style="list-style-type: none"> • STOP activated ("Stop" LED on push-button panel permanently on) • Motor with thermal switch activated • Manual operation safety micro activated • One of the power devices faulty (control panel, motor, motor connection cable)
Opening command with curtain closed	<i>The motor does not move</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Opening command not connected correctly or faulty (commands 1 - 3) • Closing command always activated or short-circuited
Closing command with curtain open	<i>The motor does not move</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Closing command not connected correctly or faulty (commands 1 - 4) • Safety device activated (Stop button LED flashing) • Opening command always activated or short-circuited • Failed safety device autotest (Stop LED on push-button panel OFF)
Stop activated during an operation	<i>The motor does not stop</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Stop command not working or incorrectly connected (Stop LED on push-button panel does not come on)
	<i>The motor stops late</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Motor brake worn or faulty
Activation of a safety device during closing	<i>Door movement is not reversed</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Safety device faulty or not connected correctly • Check earth connections. • Check photocell bypass position.
Automatic closure activated with curtain open	<i>The door does not close automatically after the time set with TC</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Automatic closure not enabled correctly • Opening command always activated or short-circuited • Failed safety device autotest
During an operation	<i>The curtain does not stop correctly at the limit switch</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Check motor brake • Check connection of encoder magnet to the motor shaft

NB: for diagnostics specifically for the inverter panel 52E, also see page 9

9. MAINTENANCE TO BE CARRIED OUT EVERY 6 MONTHS

Regular inspections should be made according to national regulations and product documentation by a Entrematic Group AB trained and qualified technician. The number of service occasions should be in accordance with national requirements and with the product documentation.

Safety Devices

- Check the correct operation of the safety device Linear Encoder (SLE)
- Check the correct operation of the safety photocells

Side guides

- Check the guides wearing and the relevant curtain sliding

Installation / Fitting

- Tighten the fitting screws of the uprights with the crosspiece
- Check the anchoring of the door to the door frame

Motor

- Check the fixing of the motor to the relevant support
- Check if encoder is working and its battery level
- Check the brake disc wearing. If necessary replace the disc
- Check motor silent block operation and integrity

Main Shaft

- Check the good bearing supports fixing
- Lubricate the support of the bearings by suitable grease inlet

Zipper status

- Check wearing and cleaning of the zipper

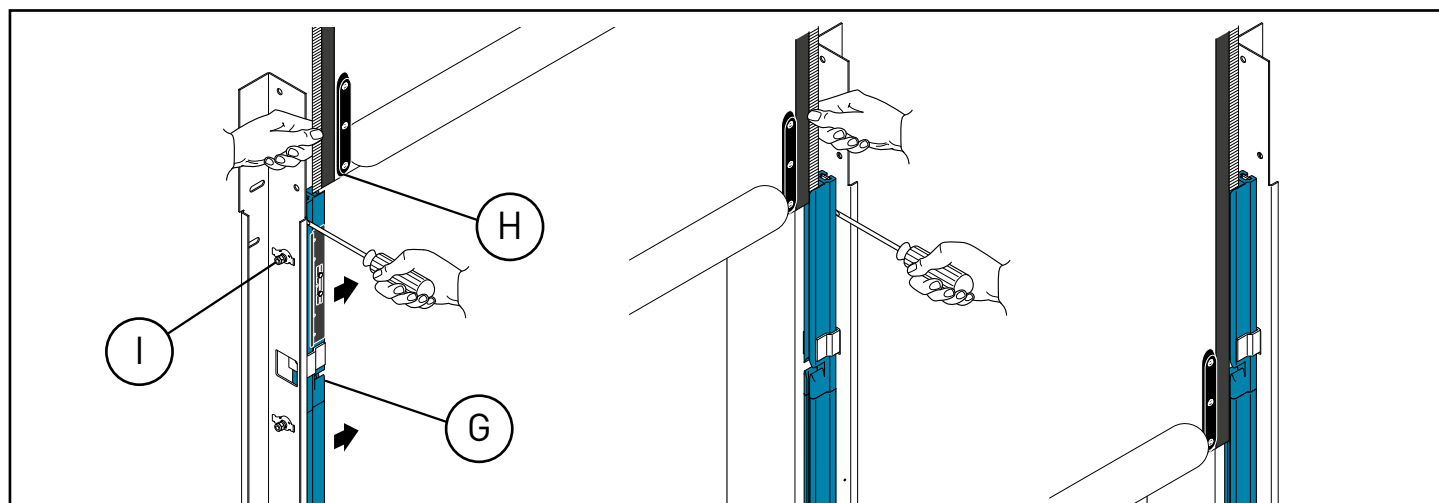
9.1 Maintenance Plan

The table below shows the recommended interval - in months - when to replace parts during preventive maintenance.

Part	Part number	Cycles / hour operation			Abusive Environment (1)
		<10 Low Traffic Months	<30 Medium Traffic Months	>30 High Traffic Months	
Brake disc	622337	36	24	12	12
Upper guide	29448ARR 29448ARL 29448B	48	36	24	24
Lower guide	BGBST	48	36	24	24
Guide compensation spring	KSPRING	36	24	12	12
Lens group and spacer for SLE	6GLSLEC	36	24	12	12
Motor silent block	5AV402510	48	36	24	24

(1) Dirty or dusty environment, operating temperature near to 0°C or over 35°C, wind pressure within 20% of maximum limit.

REINSERT THE CURTAIN



- Close the upper part of the plastic guides (P) by pushing on the outer side.
- Insert each tooth side edge (Q) of the curtain in the relevant guide, if necessary to make easier the operation remove the higher screw (R).
- Roll down the curtain so the bottom edge is 0.5m beneath the curtain inlet slot.

USE INSTRUCTIONS



GENERAL SAFETY PRECAUTIONS

This user handbook is an integral and essential part of the product and must be delivered to the users. Keep this document and pass it on to any future users.

This automation is a “vertical-roll door”; it must be used for the specific purpose for which it was designed. Any other use is to be considered inappropriate and so dangerous. Entrematic Group AB declines all responsibility for damage caused by improper, incorrect or unreasonable use.

The device may be used by children over the age of 8 and by people with reduced physical, sensorial or mental abilities, or lack of experience or knowledge, as long as they are properly supervised or have been instructed in the safe use of the device and the relative hazards.

Cleaning and maintenance work must not be carried out by children unless they are supervised.



USE PRECAUTIONS

- Do not enter the door action area while the door is moving.
- In the event of a fault or malfunctioning, turn off the main switch. The operations of maintenance, adjustment and repair must be carried out by skilled and authorised staff.
- Each automation has its own “Installation and Maintenance handbook”, reporting the periodical maintenance plan. Please take care to check all the safety devices.

BUTTONS



• Full opening: the door opens completely. The stroke can be fixed via the end stop microswitch.



• Partial opening: the door opens partially, to a point time-regulated by the RP trimmer.



• STOP: the door stops immediately.



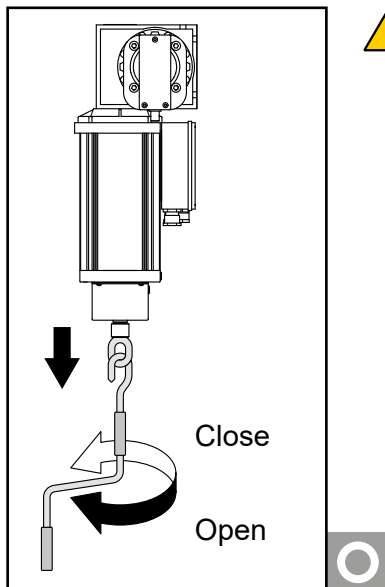
• Closing: the door closes completely. The stroke can be fixed via the end stop microswitch.

OPTIONAL DS - MANUAL OPERATION



• To manually raise the curtain in the event of a power failure or fault, raise the curtain to the “open door” position, as shown.

DETACH AND DELIVER TO THE CUSTOMER



Do not leave the manual operation rod hanging on the ring during normal door operating. Use the special wall-mounted fastening clip



Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Installer:

9. MAINTENANCE TO BE CARRIED OUT EVERY 6 MONTHS

Regular inspections should be made according to national regulations and product documentation by a Entrematic Group AB trained and qualified technician. The number of service occasions should be in accordance with national requirements and with the product documentation.

Safety Devices

- Check the correct operation of the safety device Linear Encoder (SLE)
- Check the correct operation of the safety photocells

Side guides

- Check the guides wearing and the relevant curtain sliding

Installation / Fitting

- Tighten the fitting screws of the uprights with the crosspiece
- Check the anchoring of the door to the door frame

Motor

- Check the fixing of the motor to the relevant support
- Check if encoder is working and its battery level
- Check the brake disc wearing. If necessary replace the disc
- Check motor silent block operation and integrity

Main Shaft

- Check the good bearing supports fixing
- Lubricate the support of the bearings by suitable grease inlet

Zipper status

- Check wearing and cleaning of the zipper

9.1 Maintenance Plan

The table below shows the recommended interval - in months - when to replace parts during preventive maintenance.

Part	Part number	Cycles / hour operation			Abusive Environment (1)
		<10 Low Traffic Months	<30 Medium Traffic Months	>30 High Traffic Months	
Brake disc	622337	36	24	12	12
Upper guide	29448ARR 29448ARL 29448B	48	36	24	24
Lower guide	BGBST	48	36	24	24
Guide compensation spring	KSPRING	36	24	12	12
Lens group and spacer for SLE	6GLSLEC	36	24	12	12
Motor silent block	5AV402510	48	36	24	24

(1) Dirty or dusty environment, operating temperature near to 0°C or over 35°C, wind pressure within 20% of maximum limit.

Date	Cycle counter	Signature

Date	Cycle counter	Signature

APPLICATIONS

Use: 4 (minimum 5 years of working life with 300 cycles a day)

Applications: INTENSE (for industrial and commercial access with intense use).

- Service class, running times, and the number of consecutive cycles are to be taken as merely indicative having been statistically determined under average operating conditions, and cannot therefore be applied to each individual case. Reference is to the period when the product functions without the need for any extraordinary maintenance.
- Independent variables such as friction, balancing and environmental factors may substantially alter the lifespan or performance characteristics of the automatic access or parts thereof (including the automatic systems). It is the responsibility of the installer to adopt suitable safety measures for each single installation.

SOUND PRESSURE

sound pressure level **L_{Pa} ≤ 70 dBa**

DECLARATION OF CONFORMITY

We:

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden

declare under our sole responsibility that the type of equipment with name / description:

SOFT PRESET Roll-up high speed door

With performance levels as declared in the accompanying Declaration of Performance and the product label, and electrical drive unit as identified in the log book provided with it, is in compliance with the following directives:

2006/42/EC	Machinery Directive (MD)
2014/30/EU	Electromagnetic Compatibility Directive (EMCD)
2011/65/EU	On the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoSH)

Harmonized European standards which have been applied:

EN 13241-1 EN 61000-6-2 EN 61000-6-3 EN 60335-1 EN 60204-1

Other standards or technical specifications, which have been applied:

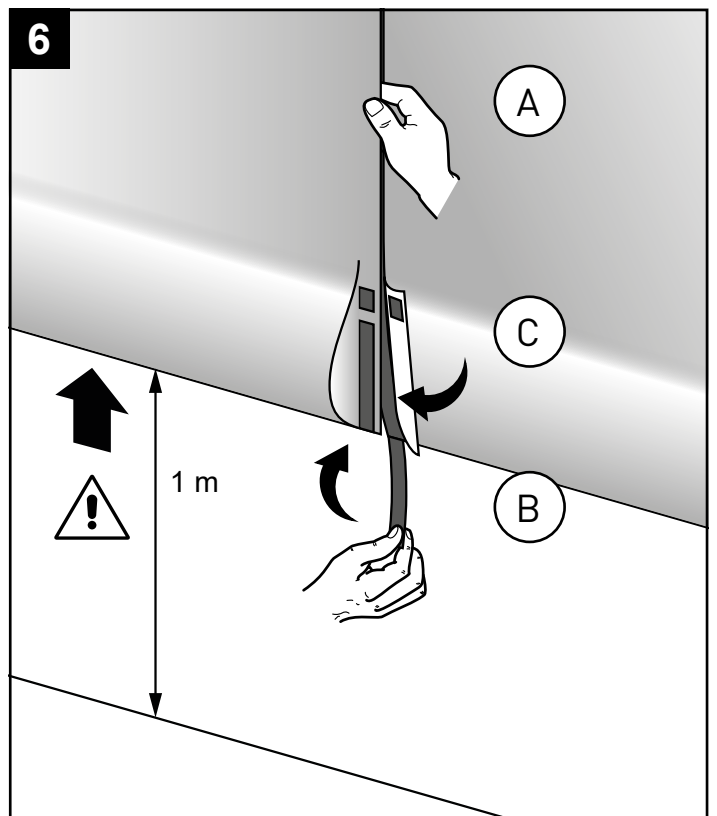
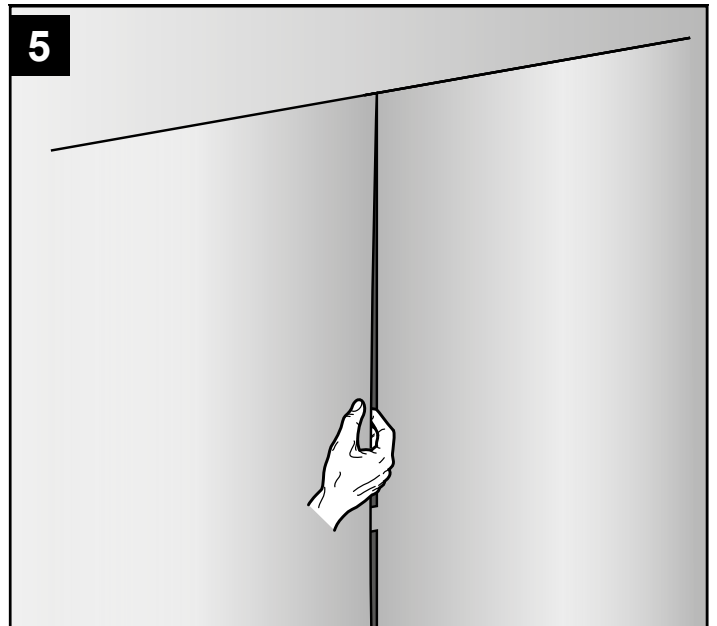
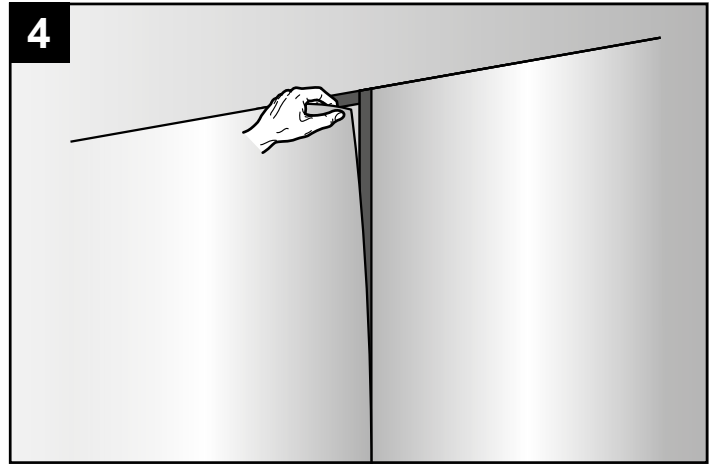
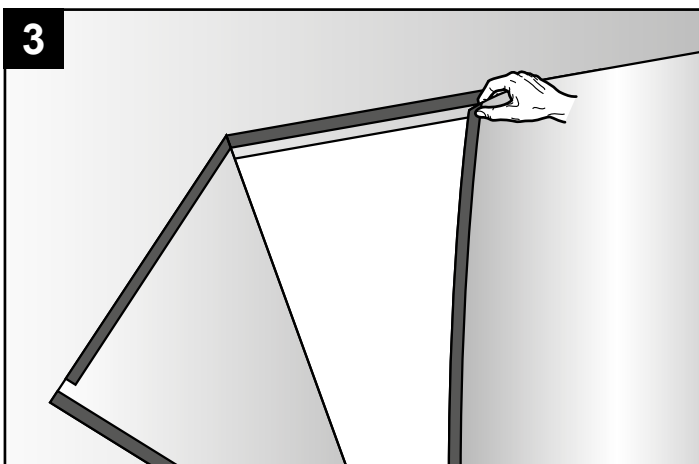
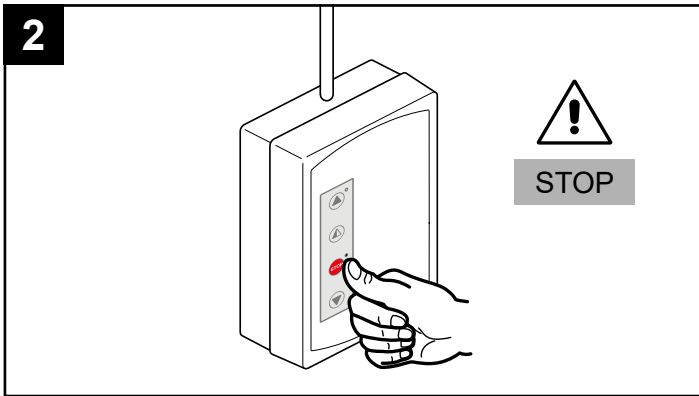
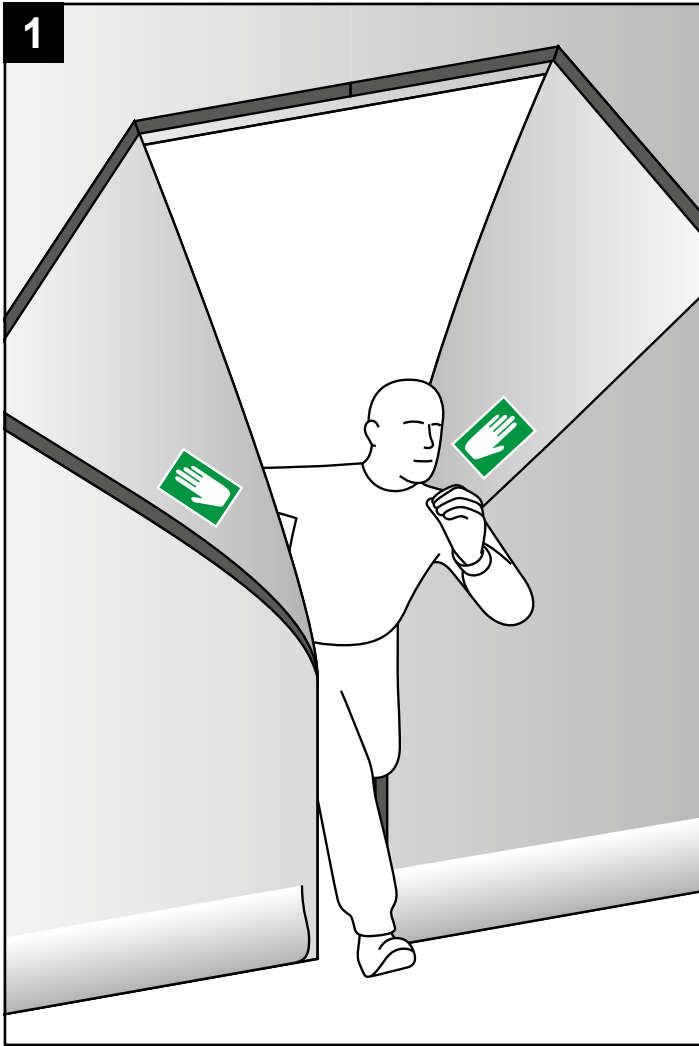
EN 60335-2-103

EC type examination or certificate issued by a notified or competent body (for full address, please contact Entrematic Group AB) concerning the equipment:

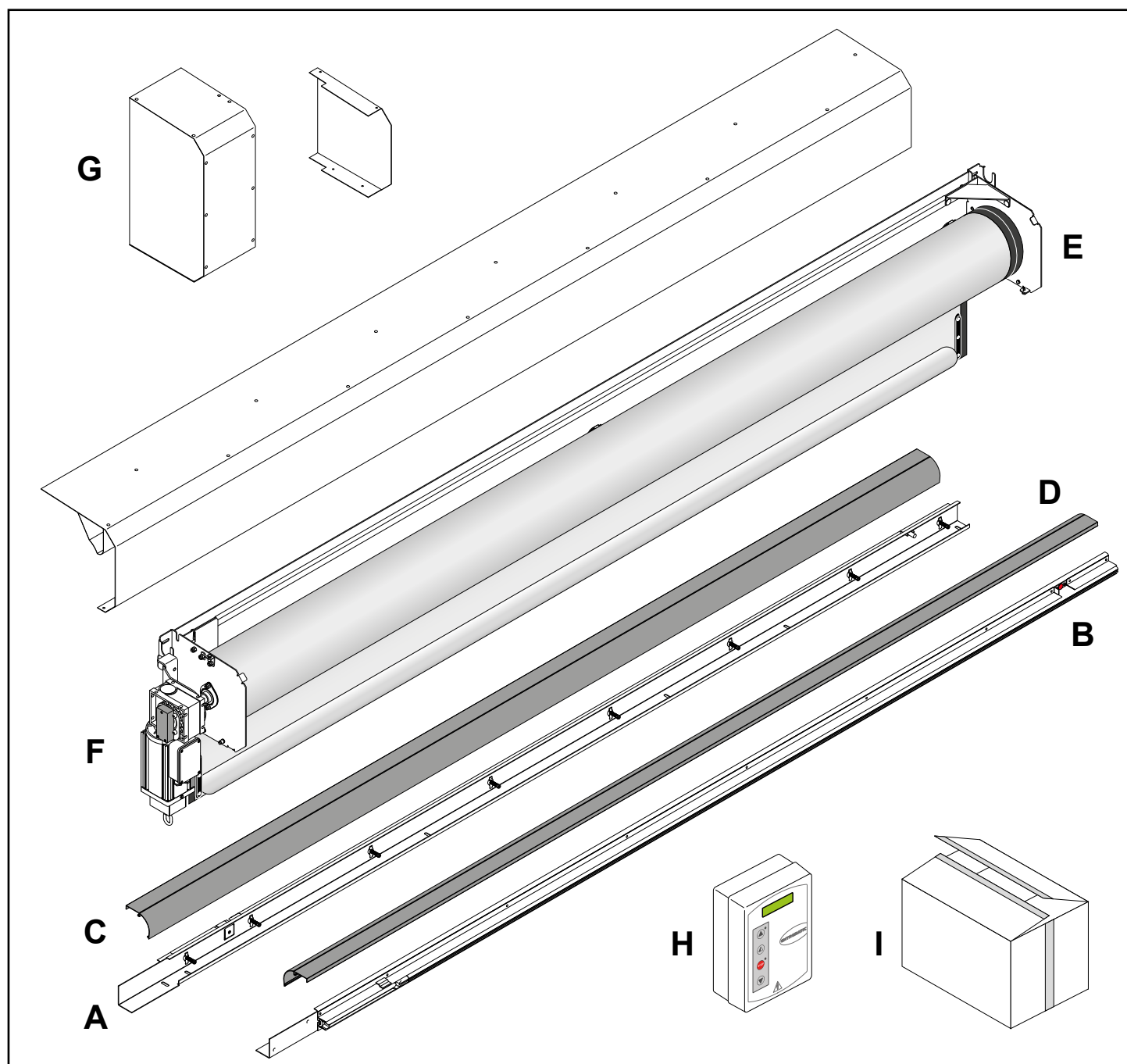
CSI Spa Reg. - N° 0497

The manufacturing process ensures the compliance of the equipment with the technical file.
 The manufacturing process is regularly accessed by 3rd party.

EMERGENCY EXIT – RESTORE CURTAIN INSTRUCTION



Reference	Description	Quantity
A	Left column	1
B	Right column	1
C	Left Cover	1
D	Right Cover	1
E	Transom with rolled curtain	1
F	K22 Motor	1
G	Motor carter and opposite side plate cover	1
H	Control unit	1
I	Hardware box	1



Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Dítec

ENTRE//MATIC

